

Volksdorfer Zeitung

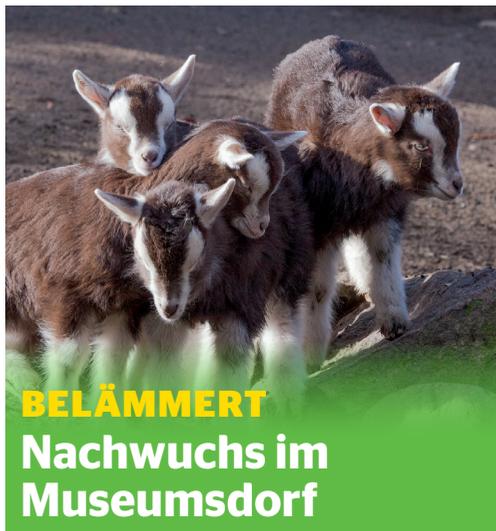
www.volksdorfer-zeitung.de

*Chronistin
Karin von Behr*

Die Ihlendorffs Aufstieg und Fall



SOLIDARITÄT
Laufen für einen
guten Zweck



BELÄMMERT
Nachwuchs im
Museumsdorf



GEMEINSCHAFT
Bewegung für
Generationen



AXEL BETH
Geschäftsführer

Wir freuen uns Ihnen in dieser Ausgabe einen kleinen Auszug unserer aktuellen Angebote präsentieren zu dürfen.

Sollten Sie derzeit über eine Veränderung nachdenken, lassen Sie sich von uns einen Überblick über den aktuellen Markt in Verbindung mit Ihren Möglichkeiten geben.

Beispiel: Sie möchten in Ihrem Zuhause wohnen bleiben und trotzdem über einen Verkauf Ihrer Immobilie die aktuell hervorragenden Marktbedingungen für sich nutzen?

Vielleicht haben wir die passende und auf Sie zugeschnittene Lösung. Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme!



1 // Lemsahl-Mellingstedt – Elegante Bauhausstil- Villa, Bj. 2009, ca. 153 m² Wohnfl., 4 Zi., EBK, Kamin, ca. 627 m² Grdst., Terr., 2 Carp., EA: V, Gas, 93,8 kWh/(m²a), Kl: C, KP: EUR 990.000,-

2 // Lemsahl-Mellingstedt - Neubau-EFH in familienfreundl. Lage, Bj. 2019, ca. 131 m² Wohnfl., 5 Zi., 469 m² Grdst., zwei Bäder, Terr., Stellpl., KfW 55, EA: B, Gas, 24,9 kWh/(m²a), Kl: A+, KP: EUR 737.150,-

3 // Lemsahl-Mellingstedt - Schöne DHH mit Turm, Bj. 2005, ca. 130 m² Wohnfl., 4 Zi., EBK, Kamin, ca. 420 m² Grdst., Terr., Stellpl., EA: V, Gas, 89 kWh/(m²a), Kl: C KP: EUR 645.000,-

4 // Lemsahl-Mellingstedt – DHH mit Gestaltungsmögl., Bj. 2019, ca. 153 m² Wohnfl., 5 Zi., ca. 378 m² Grdst., zwei Bäder, Terr., KfW 55, EA: B, Gas, 20,9 kWh/(m²a), Kl: A+, KP: EUR 672.900,-

5 // Poppenbüttel – Nur einen Steinwurf zur Alster - Bauplatz für verschiedenste Möglichkeiten, ca. 427 m² Grdst., pos. Bauvorbes. für MFH mit TG, ca. 144 m² bebaub. Bruttogrundfl., KP: EUR 825.000,-

6 // Lemsahl-Mellingstedt –Townhouse über drei Ebenen, Bj. 2019, ca. 159 m² Wohnfl., 5 Zi., ca. 192 m² Grdst., zwei Bäder, Terr., KfW 55, EA: B, Gas, 20,9 kWh/(m²a), Kl: A+, KP: EUR 580.200,-

DAHLER & COMPANY Alstertal/Rahlstedt

Wellingsbüttler Weg 136 | 22391 Hamburg | Telefon 040.53 05 43-0 | alstertal@dahlercompany.de

www.dahlercompany.de

4 Seute Schnuten

Nachwuchs im Museumsdorf

7 Großer Umbau

HASPA schließt bis Mitte März

9 Wer hat Lust?

Gemeinsam ins Theater

11 Auf die Plätze ...

LIONS - Osterlauf 2019

12 Ohlendorff's - Aufstieg und Fall

Einst die reichsten Bürger

13 Von Gästen und Löwen

Fundsachen zum 90.

14 Oase des Genusses

Vielfältige Angebote der Villa

15 Hump Day

Tribut an Eric Clapton

16 Von Nudeln und Trommeln

Sportverein aktiv

18 Sitzen, ausruhen, weiter

Bänke für Volksdorf: Leserbriefe

19 Bücher, Sprache, Freizeitspaß

Neues aus der Bücherhalle

20 Im Riff ging das Licht aus

Neue Chance für Blues und mehr?

22 Mädchen, Mädchen

Neues Unterrichts-Konzept

23 Viel Holz im Museumsdorf

Themensonntag: Mitmachen erwünscht!

24 Der eine sucht - der andere hat

Viele, viele Kleinanzeigen

26 Fazit und Vorfreude

Große Vielfalt in der Kate

27 Mut zum Konflikt

Alles nicht so einfach

28 Ein Stück Russland

Musik, Tanz, Show

29 Neues aus der Residenz

Musik, Musik und die weite Welt

30 Erfahrungen und Gedanken

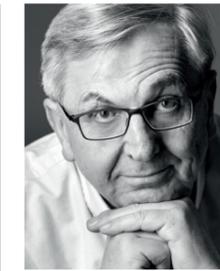
Partnerschaft und Augenhöhe

31 Neulichs im Dorf

Sie wird ihren Weg gehen

32 Kino in Volksdorf

Das läuft in der KORALLE



Liebe Leser,

Viele Anwohner der GAHFAH-Siedlung an der Eulenkrugstraße sind entrüstet. Vor wenigen Tagen kam der Bagger, plante das Grundstück und bereitete den Bau der vier Doppelhaushälften vor. Es geht los.

Im vergangenen Jahr hatten wir ausführlich über die Zerstörung des Charakters der sogenannten GAGFAH-Siedlung an der Eulenkrugstraße berichtet. 2005 wurde mit dem publizierten „Bebauungsplan Volksdorf 40“ für einige Gebäude verfügt, dass hier eine eingeschossige Neubebauung mit Doppelhäusern bis zu einer Gesamtgrundfläche von 120 m² erlaubt sei. Was passierte? Ein Einzelhaus wurde verkauft, das etwas mehr als 1.000 m² große Grundstück geteilt und auf den nun zwei Grundstücken je ein Doppelhaus mit einer Grundfläche von 150 m² und 3 Etagen genehmigt. Als die Volksdorfer Zeitung aufdeckte, dass doch nur maximal 120 m² zur Neubebauung im 2005 veröffentlichten Hamburgischen Verordnungsblatt ausgewiesen sind, berief sich die Verwaltung auf einen Schreibfehler. Man habe 2003 belegbar 150m² beschlossen und 2005 irrtümlich das Gesetz mit 120 m² publiziert. Ein Versehen. Einem Bezirksamtsleiter dürfe nicht angelastet werden, dass er nicht prüft, was er unterschreibt. Auch die Geschosshöhe sei nicht zu beanstanden, da die 3. Etage nicht die volle Höhe der Gebäude habe und somit baurechtlich nicht existiere.

Der Bürgerverein lud zu einer gut besuchten öffentlichen Veranstaltung ein und alle kamen - Bezirksamtsleiter Thomas Ritzenhoff und sein Fachabteilungsleiter für Bauplanungen Timo Weedermann-Korte sagten drei Werktag zuvor ab. Anwesende Lokalpolitiker zeigten sich betroffen, die Rechtslage schein völlig unklar, eventuell müsse ein neuer Bebauungsplan diskutiert werden. Später wurde versichert, es werde nicht gebaut, bevor die Sache geklärt sei. Dann kam der Bagger.

Der Bürgerverein wurde erneut beim Planungsausschuss vorstellig. Timo Weedermann-Korte erklärte nun, dass es sich „um einen bedauerlichen Fehler“ gehandelt habe, die 150m² seien seinerzeit rechtens beschlossen und der Bezirksamtsleiter werde nun, durch ein entsprechendes Schriftstück, den Mangel reparieren. Konkret: nach mehr als einem Jahrzehnt „Gesetzesmangel“ wird „par ordre du mufti“ eine Wirklichkeit geschaffen, die den Interessen entspricht. Aus einem Grundstück mit einem eingeschossigen Einfamilienhaus, dass dem erhaltungswürdigen Charakter der GAGFAH-Siedlung entsprach, wurden nun zwei verdichtete Grundstücke - mit insgesamt vier Doppelhaushälften und je drei Etagen. Wir und der Bürgerverein werden uns weiter mit der Sache befassen.

Herzliche Grüße,

Ihr Manfred R. Heinz, Herausgeber

„Macht ist die Fähigkeit, nicht mehr hinhören zu müssen, weil man ja das Sagen hat. Die Arroganz der Macht ist der erste Schritt auf dem Weg in die Opposition“

K.W. Deutsch, Sozialwissenschaftler

IMPRESSUM

www.volksdorfer-zeitung.de

Erscheint monatlich im Verlag
Hansepress Manfred R. Heinz
Heinsonweg 27
22359 Hamburg
Telefon: 040 307 39 333
verlag@volksdorfer-zeitung.de

Verantwortlich für den Gesamthalt
Manfred R. Heinz - Geschäftsführer

Gestaltungskonzept + Layout
Jürgen Thies / www.thiesign.de

Druck
Druckatelier Schoop
21033 Hamburg

Anzeigenentwürfe des Verlages sind urheberrechtlich geschützt. Der Verlag hat die alleinigen Nutzungsrechte für die von ihm erstellten Anzeigen, Wort- und Bildbeiträge. Übernahme nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung. Aus unaufgeforderter Zusendung von Manuskripten entstehen weder Honorarverpflichtungen noch Haftung.



Volksdorfer Zeitung
Wir erklären
Nachbarschaft
und geben
Orientierung.



Folgen Sie uns
auf Facebook!
@volksdorferzeitung



Wieder Lämmer im Museumsdorf

➤ Es ist wieder soweit. Im Museumsdorf hat die Lammsaison begonnen. Die Ziegen waren in diesem Jahr die ersten. Vier kleine Lämmer wurden im Januar geboren. Und vor wenigen Tagen hat auch das erste Schaf Nachwuchs auf dem Hof bekommen. Es lohnt sich also wieder einmal im Museumsdorf vorbei zu schauen. Das Team der Tierversorgung im Museumsdorf kümmert sich mit großem Einsatz und Sachverstand um den Nachwuchs, damit bei dem derzeitigen nass-kalten Wetter alle gesund bleiben.

Keine Angst vor Heuschnupfen: mit Hilfe von chinesischer Medizin

Alle Jahre wieder erwacht im Frühling die Welt aus dem Winterschlaf und viele Menschen freuen sich über die ersten schönen Tage und die farbenreiche, wachsende Blütenpracht.

Doch was für die meisten Menschen eine der schönsten Jahreszeiten ist, bedeutet für andere den Beginn einer jährlich wiederkehrenden Leidensphase. Denn mit dem Frühling beginnt auch der Pollenflug und die Zeit des Heuschnupfens.

Rund ein Fünftel aller Deutschen leiden in dieser Zeit unter andauerndem Niesen, laufender und verstopfter Nase sowie unter juckenden und tränenden Augen.

Nicht selten werden die Symptome begleitet von Schlafstörungen, Abgeschlagenheit



Jasmin und Johannes Bernot.

und Müdigkeit sowie einem Krankheitsgefühl ähnlich wie bei einer Erkältung.

Manche Menschen leiden aufgrund von Kreuzallergien zusätzlich an Nahrungsmittelunverträglichkeiten, was sich häufig in Bauchschmerzen und Blähungen zeigt. Und bei fast der Hälfte aller Betroffenen entwickelt sich im Laufe der Zeit ein allergisches Asthma.

Eine Behandlung bei Heu-

schnupfen ist also doppelt sinnvoll: Zum einen kann sie die Lebensqualität verbessern. Zum anderen verfügt sie über präventive Möglichkeiten gegen Asthma.

Chinesische Medizin

Die Chinesische Medizin hat besonders gute Therapieansätze entwickelt.

Sie stellt eine wirksame Ergänzung oder auch Alternative

zur konventionellen Behandlung von Heuschnupfen dar. Die Wirkung von Akupunktur konnte u.a. durch die ACUSAR-Studie des Charite Klinikums in Berlin belegt werden.

Um die Wirkung zu verstärken wird die Therapie durch pflanzliche Arzneimittel ergänzt.

Jasmin und Johannes Bernot von der Praxis für Chinesische Medizin beraten Sie gerne zu diesem Thema, damit Sie die Heuschnupfenzeit gut überstehen.

Vorträge zum Thema Heuschnupfen

Mittwoch, den **20.02.** um 17 Uhr und Mittwoch, den **20.03.** um 17 Uhr in unseren Praxisräumen. [Um Voranmeldung wird gebeten.](#)

Kontaktieren Sie uns: Praxis für Chinesische Medizin Bernot

Kattjahren 1 c, Volksdorf
Tel. 040/ 359 85 168
mail@praxis-bernot.de
www.praxis-bernot.de



UMBAU Haspa-Filiale wird zum Nachbarschaftstreff

Die Volksdorfer Haspa-Filiale, Im Alten Dorfe 41, bleibt von Dienstag, 26. Februar bis Donnerstag, 14. März geschlossen. „Unsere Filiale wird dann umgebaut. Bereits im vergangenen Jahr sind fünf Haspa-Standorte nach unserem neuen Konzept zur ‚Filiale der Zukunft‘ umgestaltet worden. In diesem Jahr werden 30 Filialen umgerüstet und bis 2020 sollen es dann alle Filialen sein.“, sagt Filialleiter Maik Budich. Am Samstag, den 16. März, wird dann Eröffnung gefeiert.

Die Filiale der Zukunft

„Die ‚Filiale der Zukunft‘ ist viel mehr als ein Möbelprogramm. Sie soll ein neuer Treffpunkt für die Menschen werden. Wir setzen auf ein offenes, freundliches Design und die Räume werden individuell eingerichtet – passend zu Volksdorf“, betont Budich. Neben diskreten Beratungsräumen gibt es offene Lounges mit Sofas. Farben, Material und Möbel vermitteln eine Wohlfühlumgebung. „Unser Konzept beruht darauf, dass wir mit unseren Nachbarn noch enger zusammenarbeiten wollen.“

WLAN und Kaffee

Das zentrale Element ist der große „Nachbarschaftstisch“. Hier können Besucher Platz nehmen und sich austauschen. An einem riesigen Multitouch-Screen gibt es viele Informationen über Volksdorf, das Team, die Haspa und vieles mehr. Informieren kann man sich auch mit Hilfe von iPads. Auch kostenloses WLAN und eine Kaffeebar gehören zum Angebot. Kinder können die „Manni-Spielkiste“ nutzen, während die Eltern in der Beratung sind. „Wir bieten Veranstaltungen wie Lesungen, Vorträge und Konzerte an. Unternehmen, Vereine und Institutionen aus der Nachbarschaft können sich bei uns kostenlos vorstellen, ihre Dienstleistungen und Produkte präsentieren“, sagt Budich. „Die Mitarbeiter sind künftig auch Gastgeber, Tippgeber und kennen sich gut in der Umgebung aus. Dieses Wis-

sen teilen wir künftig noch viel stärker mit unseren Kunden.“

Für die Eröffnung am Samstag, 16. März von 09:30 bis 13 Uhr, hat sich das Team einiges einfallen lassen: Es wird Livemusik von Ines Omenzetter geben, der Zauberer Georg wird vor Ort sein und einige weitere Überraschungen warten auf unsere Kunden.



Haspa Im Alten Dorfe: Neueröffnung nach Umbau am 16. März.



Nichts liegt näher als die Haspa.

Wegen Umbau schließen wir unsere Filiale in Volksdorf, Im Alten Dorfe 41, vom 26.2. bis zum 14.3.2019.

- Zugang zu den Schließfächern während des Umbaus: Donnerstag, den 28.03 und 07.03. jeweils von 10 bis 12 Uhr.
- Bargeld abheben ist am Geldautomaten weiterhin rund um die Uhr möglich.
- Für weitere Bankgeschäfte besuchen Sie bitte unsere Nachbarfiliale Volksdorfer Damm 180 oder Saseler Markt 15.

Große Wiedereröffnung am 16.03.2019!



DR. KARL-HEINZ BELSER

Rechtsanwalt
Fachanwalt für Erbrecht
Fachanwalt für Steuerrecht



Erbrecht

Testament, Erb- und Ehevertrag, General- und Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung, Betreuung, Erbauseinandersetzung, Testamentsvollstreckung, Nachfolgeplanung

Steuerrecht

Steuerberatung, Steuererklärungen, Einspruch und Klage, Steuerstrafverfahren, Selbstanzeigen

Wirtschaftsrecht

Beratung und Vertretung von kleinen und mittelständischen Unternehmen

Kattjahren 6
22359 · Hamburg-Volksdorf
direkt am Volksdorfer Markt

Telefon 040 / 730 811 811
Fax 040 / 730 811 899
E-Mail belser@ra-belser.de

www.ra-belser.de

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Polizei	110	Behörden in Hamburg	115
Polizeikommissariat 35	428 65-3510	HVV-Fahrplanauskunft	194 49
Feuerwehr / Rettungsdienst	112	Wasserwerke	78 19 51
Ärztlicher Notdienst	116 117	Vattenfall	0800 / 143 94 39
Apotheken-Notfalldienst	22 833	Weißer Ring	116 006
Notfallpraxen der Kassenärztlichen Vereinigung	22 80 22	Telefon-Seelsorge	0800 / 111 0 111
Zahnärztlicher Notdienst	01805 / 05 05 18 (Festnetz 14 Ct pro Min., aus Mobilfunknetz max. 42 Ct. pro Min.)	Kinder- und Jugendnotdienst	428 490
Gift-Notrufzentrale	0551 / 192 40	Notruf für vergewaltigte Frauen	25 55 66
Kinderkrankenhaus Wilhelmstift	673 77 0	Kinderschutzbund	491 00 07
Tierärztl. Notdienst	43 43 79	Pro Familia	34 11 10
Tropenkrankheiten	31 28 51	Müttertelefon	0800 / 333 2 111
Patientenberatungsstelle	20 22 99 222	Vätertelefon	31 76 83 13
Sperrung von EC und Kreditkarten	116 116	CARITAS	280 14 00
Fundbüro	428 11 35 01	Arbeitslosenhilfe	0800 / 111 0 444
Sperrmüllabfuhr	25 76 25 76	Anonyme Alkoholiker und Angehörige	271 33 53
		Glücksspiel- und Schuldnerberatung	280 21 70
		Kabel Deutschland Störungen:	0800-5266625



Dr. med. Qin Zhang hat ihre Praxis im Alten Dorfe 38 (Zugang zur Praxis an der linken Hausseite der „Alten Apotheke“).



SEMINARANKÜNDIGUNG

Mit frischer Lebenskraft ins neue Jahr

Eine Einführung in die Entgiftung nach dem Prinzip der Traditionellen Chinesischen Medizin mit Frau Dr. Qin Zhang

Was unterscheidet die traditionelle chinesische Form der Entgiftung von anderen Detoxmethoden? Während viele Detoxmethoden ein standardisiertes Verfahren der Entgiftung durchführen, basiert die Entgiftung nach der TCM auf einer individualisierten Entgiftungstherapie. Jede einzelne Person wird analysiert und die Methode seinen Bedürfnis-

sen angepasst. Dabei wird der Mensch ganzheitlich betrachtet, d.h. Körper, Geist und Seele werden ganzheitlich einbezogen. Zunächst wird analysiert, welche Organe besonders schwach sind. Dann wird die Therapie anhand der Diagnose verordnet. Es gibt insgesamt 5 Möglichkeiten der Entgiftungstherapie, basierend auf den betroffenen Funktionskreisen nach TCM:

- Leber-Galleentgiftung
- Herz-Dünndarmreinigung
- Milz-Magenentgiftung
- Lunge-Dickdarmreinigung
- Nieren-Blasenreinigung

Durch die zunehmenden beruflichen und privaten Anforderungen und durch ungesunde Ernährung gerät der Mensch immer mehr aus dem Gleichgewicht. Er fühlt sich gestresst, müde, lustlos und unzufrieden. Das bedeutet in der TCM, dass der Fluss der Lebensenergie blockiert und dass das Gleichgewicht der 5 Elemente gestört ist. Die Entgiftungstherapie nach der TCM zielt auf eine Wiederherstellung dieses Ungleichgewichtes und nutzt dazu eine Kombination aus Akupunktur, Ernährungstherapie und Kräutern.

Während ihrer 20-jährigen klinischen Tätigkeit hat Frau Dr. Zhang diese individuelle Entgiftungskur optimiert und wendet sie erfolgreich an. Durch die Entgiftung erneuert sich der Körper und Geist, die Energieblockaden werden beseitigt und es entsteht wieder ein stabiles Gleichgewicht von Körper, Geist und Seele. Sie merken es daran, dass Sie frisch und belastbar sind, besser schlafen und lebensfroh und zielorientiert Ihren Alltag bewältigen. Gönnen Sie sich diese Entgiftung und starten Sie frisch ins neue Jahr!

➤ **Praxis Dr. Qing Zhang,**
Im Alten Dorfe 38.
Info und Termine: 55 64 56 62

LOS, damit Schule wieder Spaß macht

„Wir sind für Sie da!“ sagt Maren Brennecke

Die guten Vorsätze nach den Schulzeugnissen lassen keine Wünsche offen. Wie sieht die Realität aber oftmals aus? In den Ferien wurde gelernt, die Hausaufgaben von einer Studentin betreut und alle verfügbaren Online-Lernspiele kennt das Kind schon in- und auswendig. Und trotzdem, die erste Klassenarbeit geht wieder daneben. Das Kind verzweifelt, die Eltern wissen nicht weiter. Hinter dieser Problematik stehen manchmal für das Kind Schwierigkeiten im Lesen oder Schreiben, die ohne professionelle Hilfe schier unüberwindlich sind. Da nützt kein „Mehrlernen“, da nützt keine Nachhilfe. Dem Schüler oder der Schülerin muss gezielt, also fachlich spezialisiert geholfen werden. „Oft spitzt sich die Situation

deshalb zu, weil die Eltern nicht früher professionelle Hilfe suchen. Denn wenn die Tochter immer stiller und trauriger wird oder der Sohn ohne Bauch-

schmerzen gar nicht mehr zur Schule gehen kann, ist das für die Eltern kaum auszuhalten“, schildert Maren Brennecke, Leiterin des Volksdorfer „LOS“



Aufmerksam folgen die Kinder dem Unterricht von Maren Brennecke. Lernen darf Spaß machen und über Erfolg freut man sich.

in der Halenreihe 42, eindringlich die oftmals belastende Situation für die Familien. Seit Jahrzehnten bieten das LOS erfolgreiche Förderung für LRS-Schüler an. „Aus meiner Erfahrung gibt es kein Lehrmaterial, das die für den Schriftspracherwerb so wichtigen Bereiche Automatisierung und Aufmerksamkeitsfokussierung in einer besseren Weise trainiert“, erklärt Frau Brennecke. Natürlich steht am Anfang immer eine Diagnostik, die über die Feststellung, ob das Kind wirklich professionelle Hilfe benötigt, weit hinausgeht. Sie zeigt auch auf, welche Schwerpunkte bei der Förderung gesetzt werden müssen und gewährleistet so eine individuelle, zielgenaue Unterstützung.

➤ Weitere Informationen unter Tel. 040 - 64 20 88 09 und im Internet unter los-volksdorf.de.



**BÜRGERVEREIN WALDDÖRFER
Gemeinsam ins Theater**

Der Bürgerverein Walddörfer möchte seine Angebote erweitern. Worum geht es? Wünsche für „Gemeinsame Theaterbesuche“ gab es in vielen Gesprächen mit Menschen, die gern ins Theater, in die Oper oder in ein Konzert gehen möchten. Es fehlen jedoch oft der Mut oder die Energie zur Organisation. Das will der Bürgerverein ändern. Eine der wichtigen Fragen: „Wie komme ich ins Theater und wie wieder zurück?“ wird geregelt. Ob per Bus oder Sammeltaxi, das steht noch nicht fest. Geplant ist jedoch die Abholung vor der Haustür und auch die Rückfahrt (nach dem Theaterbesuch) bis zur Wohnadresse.

Gerade in der dunkleren Jahreszeit wäre dies ein optimaler Service. Um konkrete Schritte unternehmen zu können, soll als erstes der Bedarf ermittelt werden. Wer hat Interesse, gemeinsam mit anderen Menschen, Nachbarn oder auch Freunden, kulturelle Veranstaltungen in unserer Stadt zu besuchen?

➤ Bei Interesse schreiben Sie bitte an den Bürgerverein Walddörfer, Heinsonweg 27, 22359 Hamburg, oder senden Sie eine E-Mail an „m.heinz@buergerverein-walddoerfer.de“. Der Bürgerverein Walddörfer: „Wir freuen uns auf Ihre Meinung. Sie hören auf jeden Fall von uns!“

**VOLKSDORF HILFT
Was gibt es Neues?**

Eine Fahrrad-Werkstatt wird im Haus der Jugend "Manna" eingerichtet. Hier können Fahrräder gespendet werden, diese werden dann nach Möglichkeit aufgearbeitet und gegen eine kleine Spende an Geflüchtete weitergegeben. Tendenziell ist die Werkstatt mittwochs von 9.30-12.00 Uhr besetzt und freut sich über Fahrrad-Spenden.

Neuer Unterstützungsbedarf - es ist dringend! Die Erstunterkunft Reméhaus (Wiesenkamp/Meiendorf, neben dem Amalie-Krankenhaus) - eine Unterkunft für besonders schutzbedürftige Geflüchtete - sucht kurzfristig eine tatkräftige Unterstützung bei der Kinderbetreuung. Zur Zeit findet die Kinderbetreuung Montags, Dienstags und Mittwochs am Nachmittag statt.



Wenn Sie sich hier ein Engagement vorübergehend oder auch dauerhaft vorstellen können, freut sich Sibylle Könncke über ihre Nachricht. Sie ist ehrenamtlich für die Organisation der Kinderbetreuung tätig und über die email-Adresse: sibylle.koennecke@gmx.de zu erreichen.



**AKTIV UND GESUND
DURCH DAS JAHR**

Ausreichend Bewegung gehört genauso zu einem gesunden Lebensstil, wie eine ausgewogene und bewusste Ernährung. Der Wochenmarkt bietet zu jeder Jahreszeit die saisonale Vielfalt und eine ganz besondere Fische. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Während der Sanierung 2019 bleibt der Wochenmarkt natürlich geöffnet. Bitte nutzen Sie das P+R Haus an der Farmsener Landstraße.

VOLKSDORFER WOCHENMARKT
mittwochs und sonnabends
von 8 bis 13 Uhr
www.volksdorfer-wochenmarkt.de





Buchhandlung I.v.Behr
 Im Alten Dorfe 31
 Montag bis Freitag 9:00 bis 18:30
 Uhr, Samstag: 9:00 bis 14:00 Uhr
 Telefon: 040-603 12 86
 E-Mail: info@buecher-behr.com

UNSER BUCHTIPP

„Liebwies“

➤ In dieser Ausgabe der "Volksdorfer Zeitung" stelle ich Ihnen mein erstes Buch des Jahres 2019 vor. Schon während des Auspackens hat mich das Cover in den Bann gezogen und nachdem ich die ersten Seiten des Romans in der Buchhandlung stehend gelesen habe, kam ich nicht umhin, ihn zu Ende zu lesen.

Irene Diwiak ist Österreicherin und "Liebwies" ihr erster Roman. Die Autorin hegt eine große Leidenschaft für die zwanziger Jahre und wir treten zu genau jener Zeit in die Handlung ein. Der vom Ersten Weltkrieg versehrte Musiklehrer Köck kehrt zurück nach Hause und muss feststellen, dass die Welt, wie er sie zurück gelassen hat, nicht mehr existiert. Er macht sich auf in einen Ort namens Liebwies, an dem weder die Errungenschaften der Technik noch der Krieg angekommen sind.

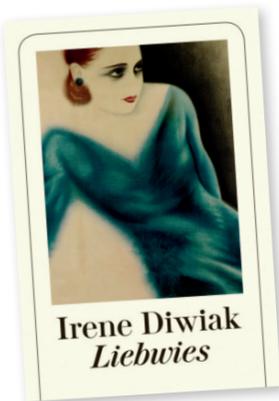
In seiner Position als Leh-

rer entdeckt er die fast blinde und unansehnliche Karoline und verfällt Ihrer großen, saalfüllenden Stimme. Um sie bekannt zu machen, lädt er einen alten Freund, der in der Musikwelt als Koryphäe gilt, nach Liebwies ein.

Wagenrad, seit dem Tod seiner Frau willenlos in den Tag hineinlebend, verliebt sich in Karolines Schwester. Betört durch Giselas Schönheit und Ihrer Ähnlichkeit zu sei-

ner Frau, nimmt er sie statt ihrer Schwester mit nach Wien. Trotz der dünnen und farblosen Stimme schafft es Gisela die Wiener Musikwelt für sich einzunehmen und erlangt Ihren Karrierehöhepunkt durch die Komponistin Ida Gussendorffs.

Wie Karoline ist auch Ida Gussendorff eine tragische Figur in diesem mit sehr bösem Humor bestickten Roman. Alle Figuren, die ein bisschen Glück verdient hätten, fallen, wenn sie nicht mehr gebraucht werden, aus dem Plot heraus und übrig bleiben die, welche ihren Erfolg durch Narzissmus und Schönheit zementieren. Aber das böse Erwachen lässt nicht lange auf sich warten...



➤ Von Irene Diwiak, erschienen beim DIOGENES Verlag. Taschenbuch, 368 Seiten, 13 €. ISBN: 978-3-257-24441-0

Unsere Wurzeln sind in Volksdorf.

Seit 1931 Tür an Tür mit dem Museumsdorf Volksdorf.



ALTE APOTHEKE VOLKSDORF
 seit 1931

Im Alten Dorfe 38 · 22359 Hamburg · Telefon: 040/603 44 16



2018 noch bei frostigen Temperaturen und Schneereggen: Es gibt kein schlechtes Wetter, sondern nur unpassende Kleidung. Auch viele Bewohner vom Erlenbusch in Rollstühlen mit ihren Betreuern hatten teilgenommen. Ein tolles Geschenk!
 ROLF DRÖGE

LAUFEN FÜR EINEN GUTEN ZWECK Lions-Osterlauf 2019

➤ Der „Lions-Osterlauf“ mit Familien Osterfeuer wird auch 2019 wieder stattfinden, dann schon in seiner vierten Auflage. In diesem Jahr fällt der „Oster-Samstag“ auf den 20. April und liegt damit sehr spät – beste Voraussetzungen für ein frühlingshaft schönes Fest in der Horst am Allhorndiek. Die Veranstaltung führt die Fördergesellschaft des Lions Clubs Hamburg 67 zusammen mit der Freiwilligen Feuerwehr Volksdorf, dem Walddorfer Sportverein und dem Museumsdorf Volksdorf durch.

Wie in den vergangenen Jahren werden ab dem frühen Nachmittag Läufer für verschiedene Distanzen und unterschiedliche sportliche Ansprüche an den Start gehen. Es wird wieder sportlichere Distanzen über 5 Km und 10 Km geben sowie Kinderläufe. Auch werden bei der beliebten „Generationen-Staffel“ Familien oder Freunde verschiedener Generationen an den Start gehen, um Ostern mit einem Gemeinschaftserlebnis einzuläuten.

Wem es weniger um den Wettkampf geht und einfach nur dabei sein möchte, der kann sich am Nordic Walking beteiligen,

der diesmal unter dem Motto „Nordic Walk'n Talk“ steht und einlädt, mit Freunden zusammen für einen guten Zweck zu walken. Alle Läufe werden federführend vom Walddorfer Sportverein durchgeführt.

Das große Familien Osterfeuer wird gegen 18 Uhr von der Freiwilligen Feuerwehr Volksdorf angezündet. Zur Stärkung gibt es Bratwürste, Pommes frites und diverse Getränke an den Getränkewagen. Das Museumsdorf Volksdorf stellt die Wiese am Allhorndiek zur Verfügung.

Fotos vom Osterlauf 2018 sowie alle Informationen zum Osterlauf gibt es im Internet unter „www.OsterSamstag.info“. Wichtig: wer sich bis zum 19.März anmeldet, kann von Frühbucher-Rabatten profitieren!

Die Überschüsse aus Startgeldern und Getränkeverkäufen sind auch in diesem Jahr für einen guten Zweck gedacht: sie kommen direkt dem Erlenbusch zugute, hier in Volksdorf. Der Erlenbusch betreut schwerstbehinderte Kinder. Die Einrichtung erweitert derzeit ihr Angebot und möchte bald auch jungen Erwachsenen eine Wohnmöglichkeit geben.

JETZT ANMELDEN Flohmarkt im Jugendzentrum Manna

➤ Für den 24. Februar, den letzten Sonntag im Februar, lädt das „Haus der Jugend Volksdorf - Manna“ in der Zeit von 11 bis 15 Uhr wieder zu einem Flohmarkt - ohne gewerbliche Verkäufer - ein. Auch wenn es dem Wettergott eher nach Schneegestöber als nach Flohmarktstören sein sollte: die Räume im Jugendzentrum am Ahrensburger Weg 14 sind geheizt. Die sonst für Tanzen, Toben oder Tischtennis genutzten Räume werden vom Förderverein mit geeigneten Tischen hergerichtet. Für Verkäufer, die nicht auf das Mitbringen eines eigenen Tisches verzichten möchten, wird es auch einige Plätze geben. Die Standgebühr beträgt für Erwachsene 5,- € plus ein selbstgebackener Kuchen, für Kinder unter 12 Jahren nur ein Kuchen. Die Standgebühren und der Erlös des Kuchenverkaufs kommen der Arbeit des Jugendzentrums zu Gute. Anmeldungen werden montags bis freitags von 15:00 bis 19:00 Uhr direkt im Haus der Jugend „Manna“, Ahrensburger Weg 14, oder telefonisch unter 040 - 644 250 48 entgegen genommen.

Hausflohmarkt

➤ Die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Volksdorf lädt ein zu einem Hausflohmarkt in ein gerabtes Haus in der Wietreie 59.

Am 24. Februar von 13 -17 Uhr bieten Mitglieder des Kirchengemeinderates und der Kantorei am Rockenhof alles, was ein voll eingerichtetes Haus hergibt, zum Verkauf gegen Gebot an: Möbel, Teppiche, Geschirr, Gläser, Bilder, Schallplatten, Bücher, Antiquitäten und vieles mehr. Der Erlös des Verkaufs ist bestimmt für den Förderverein für Kirchenmusik e.V. zur Unterstützung der musikalischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen und für die Arbeit mit Behinderten.



Volksmarkt im April und Mai

➤ Der Wochenmarktplatz beim U-Bahnhof wird in diesem Jahr grundsaniiert. Die Arbeiten beginnen etwa zur Jahresmitte und begrenzen - bis zur Fertigstellung - die konkrete Standfläche für die Händler auf die Hälfte. Deshalb gibt es derzeit nur zwei konkrete Termine für den traditionellen Volksmarkt: Sonntag, 14. April und Sonntag, 29. Mai. Weitere Termine sind in Abhängigkeit zum Stand der Bautätigkeit für den 15. September und den 1. Dezember geplant. Die Plätze sind äußerst begehrt. Anmeldeformulare für den 14. April und 29. Mai liegen ab sofort in der Volksdorfer Bücherhalle am Tresen aus.

MedizinKompakt

Veranstaltungsreihe für Patienten und Interessierte

Hormone, Niere, Nebenschilddrüse, Vitamin D

Was hat das mit meinen Knochen zu tun?

Mittwoch, 20. Februar 2019 • 18 Uhr

Patientenverfügung – Was ist zu beachten?

Mittwoch, 27. Februar 2019 • 18 Uhr

Nach den Vorträgen besteht Gelegenheit, mit den Experten ins Gespräch zu kommen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, die Teilnahme ist kostenfrei.

Ev. Amalie Sieveking-Krankenhaus
 amalieFORUM • Haselkamp 33 • 22359 Hamburg
 www.medizinkompakt.de

Evangelisches Amalie Sieveking-Krankenhaus

albertinen⁺
 in besten Händen



VON GÄRTNERN UND „GUANORITTERN“

Die Ohlendorff's

Aufstieg und Untergang einer Hamburger Familie

VON MANFRED R HEINZ

„Bitte haben Sie noch etwas Geduld. Mitglieder unseres Vereins sind auf der Suche nach weiteren Stühlen“. Das hatte der „Förderverein Friedhof Ohlsdorf“ noch nicht erlebt. Am Sonntag, den 20. Januar, hatte man eingeladen zu einem Lichtbilder-Vortrag der Historikerin Dr. Katrin Schmersahl über die Geschichte der Familie Ohlendorff. Der Förderkreis stellt regelmäßig Trauerkulturen, die Parklandschaft und die Geschichte bedeutender Persönlichkeiten vor, die in Ohlsdorf ihre letzte Ruhestatt fanden. Mehr als 240 interessierte Hörer waren trotz sibirischer Kälte in die Fuhlsbüttler Straße gekommen. Die Cordes-Halle war dem Ansturm kaum gewachsen. Zusätzliches Gestühl und schwere Sitzbänke sorgten letztlich dafür, dass alle Besucher einen Platz fanden.

Katrin Schmersahl war von dem großen Interesse überwältigt („Dieses Interesse, dieser noch nie erlebte Ansturm wird in die Annalen des Hauses eingehen“), denn „Es ist sehr schwer und mühselig etwas über die Ohlendorffs zu finden. Literatur gibt es kaum. Umso mehr freue ich mich, dass das einzige Buch, das es über diese hoch interessante Familie gibt, vor wenigen Wochen,

von der Volksdorfer Autorin Karin von Behr, nun in dritter Auflage wieder herausgegeben wurde“.

Tatsächlich galten die Ohlendorffs gegen Ende des 19. Jahrhunderts als die reichsten Kaufleute Hamburgs. Heute jedoch kennt kaum noch jemand ihre einzigartige Geschichte, die ein wenig an Thomas Manns „Buddenbrooks“ erinnert.

Angefangen hatte alles mit Johann Heinrich Ohlendorff, der 1788 im niedersächsischen Evern geboren wurde. Sein Vater schickte ihn, nach der Konfirmation, 1803 in die Lehre zu dem strengen Chef der Gewächshäuser der „Wallmodenschen Gärten“ (dem späteren Georgengarten) bei Hannover. Es war die Ära, in der man barocke Gärten, dem Zeitgeist entsprechend, gern in „englische Landschaftsgärten“ umwandelte. Großherzog Karl August übertrug persönlich dem jungen Ohlendorff diejenigen Arbeiten, die insbesondere „künstlerische Empfindsamkeit und praktischen Schönheitssinn“ erforderten. Der talentierte Bursche ging mit Leidenschaft ans Werk. Der grandiose Erfolg, die erworbene Reputation, führte ihn in viele europäische Länder. In Berlin-Schönfeld widmete er sich später, am Botanischen Garten, speziell südafrikanischen und westaustrali-

sehen Pflanzen. Seine Absicht, nach Amerika auszuwandern, gab er jedoch auf. Er zog (etwa 1820) nach Hamburg, gründete in St. Georg eine Hofgärtnerei, gestaltete mit großem Erfolg hanseatische Gartenanlagen und heiratete 1822 die zierliche Johanna Wilhelmine Theodora Krause, genannt „Minchen“, aus dem nahe gelegenen St. Pauli. Sie zogen neun Kinder auf, von denen der 1836 (als siebtes Kind) geborene Heinrich der innovativste und erfolgreichste Nachkomme werden sollte.

Heinrich und sein älterer Bruder Albertus kamen auf die Idee, mit Dünger Geld zu verdienen. Sie importierten mit Segelschiffen Guano von den Chincha-Inseln vor Peru und waren derart erfolgreich, dass sie ein Guano-Monopol errangen. Aus dem Start-up wurde die reichste Familie unserer Stadt. Ihr Unternehmen beschäftigte mehr als 1000 Mitarbeiter, betrieb Fabriken im Raum Hamburg, London, Antwerpen und am Rhein. 1872 kauften Albertus und Heinrich (zunächst mit der Norddeutschen Bank, später allein) die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“, die Bismarck nutzte, um Hamburg zum Anschluss zu bewegen. 1873, nach dem deutsch-französischen Krieg, wurde Heinrich für seine „Verdienste um die Verwundeten-Fürsorge“ ge-

adelt. Seine Ernennung in den erblichen Stand des Freiherrn erfolgte Anfang 1889. Das war der Dank des Kaisers Wilhelm II. dafür, dass Heinrich sich für den Zollanschluss Hamburgs an das Deutsche Reich eingesetzt hatte.

Als Vorstands- und später Ehrenmitglied des Hamburger Rennclubs lud Heinrich den Kaiser, der von 1903 bis 1913 mit großem Gefolge kam, zum „Kaiserin-Viktoria-Auguste-Jagdrennen“ ein. Bereits vorher, im Jahre 1867, hatte er die Jagd in den Dörfern Volksdorf, Sasel und Bergstedt erworben sowie mehrere Volksdorfer Bauernhöfe. Es galt, für Jagdgäste, ein repräsentatives Domizil zu schaffen. Daher wurden seine vier Volksdorfer Bauernhöfe zu einem großen Gut zusammengefasst. Der Verkauf von Baugrundstücken unterstützte die Besiedlung Volksdorfs und brachte ihm zusätzlich gutes Geld, weshalb er sich sehr für den Bau der elektrischen Kleinbahn von Altrahlstedt nach Wohldorf einsetzte.

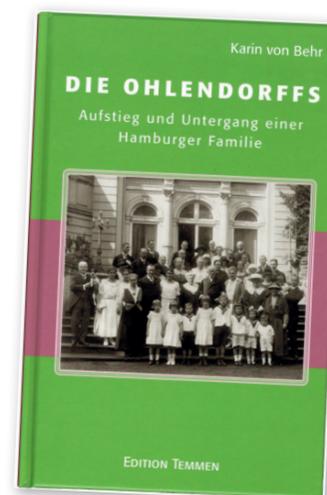
In Hamm wohnte die Familie fürstlich in einem repräsentativen Palais, das 1875 mit einem grandiosen Eröffnungsbau eingeweiht wurde. Architekt war Martin Haller, ein Freund Heinrichs. Das Anwesen wurde 1930 an die Stadt Hamburg verkauft und im Juli 1943 durch Bomben zerstört.



Karin von Behr erzählt eine faszinierende Familiengeschichte

Karin von Behr ist es gelungen, eine faszinierende Familiengeschichte zu erzählen, die in einem Strohdachhaus am Botanischen Garten am Dammtor beginnt und über die größte Hamburger Villenpracht an der Alster sowie dem Gartenparadies Hamm in einer 15-Zimmer-Junggesellenbleibe im heutigen Volksdorf endet. Ein spannendes Buch. Empfehlenswert. Ab sofort (endlich wieder) im Buchhandel.

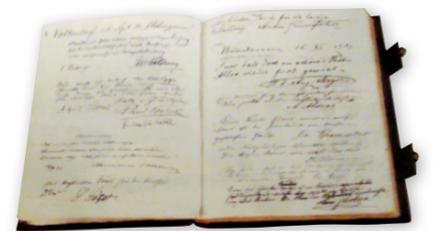
► **DIE OHLENDORFFS - Aufstieg und Fall einer Hamburger Familie** von Karin von Behr. Erschienen bei Edition Temmen. Gebundene Ausgabe, 176 Seiten, ISBN: 978-3-8378-2004-1 Preis: 15 €.



Villa historisch

Fundsachen zum 90. Geburtstag

► In diesem Jahr feiert unsere Ohlendorffsche Villa ihren 90. Geburtstag. Da kommt Bewegung in ihre „historische“ Aktualität: Ein bislang unbekanntes Gästebuch von 1914 wurde im November öffentlich versteigert. Bei der Vorbesichtigung des Gästebuchs im Auktionshaus wurde der „lederpunzierte Einband mit goldgehöhten Stegen und Messingverschlüssen“ aus einer sorgfältig abgeschlossenen Glasvitrine hervorgeholt. Während der nur kurz gewährten Betrachtung stand eine Mitarbeiterin am Tisch und überwachte den kurzen Einblick. Bleistifteintragungen, Speisekarten, Gedichte und Fotografien, die markante Handschrift von Emil Maetzel und anderen Mitarbeitern der Baubehörde waren zu entdecken, aber auch Noten und Musikersignaturen. Das Gästebuch wurde von Andreas Meyer für die Stiftung erworben, und soll nach Auswertung in der Bibliothek der Villa ausgestellt werden.



Für die Stiftung: Das Gästebuch von 1914.

König der Tiere im Exil

Eine andere Ohlendorffsche Wiederentdeckung aus Gusseisen liegt im Freien. Unter einer stattlichen Eiche in Blohms Park im Stadtteil Horn. Fast noch im Blickfeld des Rauhen Hauses kämpft der „König der Tiere“, etwas deplatziert mit Blick auf einen Kinderspielplatz, offenbar vergeblich, mit einer Schlange. Diese umringelt seine rechte Tatze, der Löwe scheint zu knurren. Das mächtige symbol-

trächtige Tier stand einst (mit einem Gefährten) auf dem Treppenpodest des von Martin Haller erbauten Ohlendorffschen Palais in der Schwarzen Straße in Hamm. Ein Löwe des Wächterpaares

am Ausgang in den Garten fiel 1943 dem Feuersturm zum Opfer. Wie der verwaiste Überlebende von Hamm nach Horn geriet, ist ebenso wie der Künstler des Löwenpaares nicht überliefert. Beide Löwen sind jedoch in Volksdorf als Wappenhalter der stolzen Familie auf der Fahne im Treppenhaus der Ohlendorffschen Villa vereint.

Ein Wunsch wird wach: Warum wohnt der Löwe nicht in Volksdorf, wo sich die letzten Zeugen der Familie rund um die Villa sammeln? Nicht zuletzt auch die Plakette mit dem Konterfei von Heinrich und Elisabeth? Diese Plakette zur Goldenen Hochzeit von Elisabeth und Heinrich von Ohlendorff, ein Geschenk der Volksdorferin Birgit Ekhoff an die Stiftung, ziert bereits jetzt die Vitrine der Bibliothek.

Lässig zertritt er die Schlange. Der Löwe stand einst auf der Treppe zum Garten des Ohlendorffschen Palais in Hamm und entging als einziger dem Gomorra-Feuersturm. Wie schön wäre es - und wie viel besser stünde er - beschattet von den drei stattlichen Buchen im Cafégarten vor der Ohlendorffschen Villa in Volksdorf.





Bei Bettina Haller und ihrem Team ist der Besucher ein „König“.

Schlemmens. Wer das Erdgeschoss betritt, ist zu Gast bei Bettina Haller und ihrem Team. Hier ist der Besucher ein „König“. Die überwältigende Auswahl an Kuchen und Torten begeistert. Man fühlt sich sofort „rundum wohl“. Darüber hinaus wird täglich wechselnd ein schmackhafter Mittagstisch angeboten. Natürlich - wie alles - zubereitet in der hauseigenen Küche.

Sehr beliebt ist das an den Wochenenden angebotene opulente „Brunchbuffet“, das sehr gern auch für Familienfeiern gebucht wird. Dass alles so harmonisch funktioniert liegt, neben der perfekten Geschäftsführung, an den über 20 Angestellten, den Köchen und Konditoren sowie den vielen Servicemitarbeitern, die kompetent, sympathisch und aufmerksam für den Komfort ihrer Gäste sorgen. Und die genießen die ein-

zigartige Atmosphäre des in der Tradition des Neoklassizismus errichteten Hauses.

„Besonders freuen wir uns über die große Nachfrage an Veranstaltungen im Abendbereich“ strahlt Bettina Haller. Ehemann Wolfgang, der seine Frau tatkräftig im Marketing unterstützt, ergänzt: „Die Räume können Sie für ihre Gäste exklusiv buchen, wir organisieren alles, damit der Abend für Sie ein voller Erfolg wird. Ob Geburtstag, Familienfeier oder Hochzeit. In der Bibliothek sitzt man so gemütlich wie Zuhause, das hören wir immer wieder von unseren Gästen. Im Oktogen kann ausgelassen getanzt werden, wir vermitteln gern einen DJ. Übrigens, in der Villa können Sie auch standesamtlich heiraten, Termine gibt es auf Anfrage“.

➤ 2018 wurde das „Wiener Kaffeehaus“ vom Fachmagazin DER FEINSCHMECKER als eines der besten Cafés in Deutschland gekürt. Respekt.

Wiener Kaffeehaus in der Villa Gastronomische Perle in ländlicher Idylle

➤ Abseits des hektisch-pulsierenden Lebens der Großstadt präsentiert sich die Ohlendorff'sche Villa in Volksdorf. Hier scheint die Zeit, eingebettet zwischen Parklandschaft und Museumsdorf, ste-

hen geblieben. Der besondere Anziehungspunkt ist das weit über die Ortsgrenzen hinaus bekannte und beliebte „Wiener Kaffeehaus“, eine Oase voller Genuss und Beschaulichkeit, ein Hort des kultivierten

Villa virtuos Russische Bajanklänge mit Igor Oleshko

➤ Igor Oleshko brilliert mit seinem russischen Knopfkordeckel, dem „Bajan“. Diesem Instrument lassen sich orchestrale Farben wie auf einer Orgel entlocken. Deshalb tragen Bajan-Spieler ebenso gern wirkungsvolle Bearbeitungen bekannter Orchesterstücke vor wie große Orgelwerke. Igor Oleshko absolvierte in Nischni Nowgorod ein Studium als Musiklehrer mit dem Hauptfachinstrument Bajan, das er sehr differenziert und virtuos beherrscht. Im Verlauf des Konzerts wird er sein Publikum mit Bearbeitungen, aber auch mit

russischen Originalkompositionen für sein Instrument, bekannt machen.

➤ **Dienstag, 26. Februar** um 19.30 Uhr in der Bibliothek der Ohlendorff'schen Villa. Der Vorverkauf läuft: Eintritt 15 €, ermäßigt 13 €. Restkarten an der Abendkasse: 17 €, ermäßigt 15 €.



Volksdorf offline Europa vor den Wahlen - hautnah vom Europapolitiker

➤ **Zu Gast: Knut Fleckenstein.** Gern werden Nachrichten und Entscheidungen aus Straßburg (Parlament der Europäischen Union) und aus Brüssel (Europäische Kommission) kritisiert. Was wurde denn in der auslaufenden Periode auf den Weg gebracht? Welche Folgen bringt der Brexit mit sich? Wo hakt es in den Strukturen? Wo stände Deutschland, gäbe es die EU in ihrer jetzigen Form nicht? EU der verschiedenen Geschwindigkeiten... Wofür steht Knut Fleckenstein, langjähriges Mitglied des Europäischen Parlaments und Vertreter in



einer ganzen Reihe von Ausschüssen? Diskutieren Sie mit einem Experten, der hautnah am Geschehen beteiligt ist.

➤ **Montag, 18. Februar** von 18:30 bis 20 Uhr in der Bibliothek der Ohlendorff'schen Villa. Eintritt: 5 €.

Hump Day in der Villa Tribut an Eric Clapton

VON RÜDIGER KÖSTER

➤ **Eric Clapton in der Ohlendorff'schen Villa, der guten Stube von Volksdorf?** Das wäre schon was! So weit ist es dann leider doch noch nicht, aber zur ersten „Hump Day“ Music-Veranstaltung des Jahres kommt Cliff Stevens, ein preisgekrönter Gitarrist mit seiner Band aus Montreal, Kanada, in die Ohlendorff'sche Villa.

Der Songwriter und begnadete Gitarrist ähnelt Eric Clapton nicht nur äußerlich, er und seine Band bringen mit ihren Instrumenten und Stimmen ein überzeugendes Tribute-Konzert an Eric Clapton: Angefangen bei den Tagen von Cream, über die klassischen Hits der 70er und 80er Jahre wie I Shot The Sheriff und Lay Down Sally bis hin zum Akustischen wie Tears in Heaven, Wonderful Tonight und My Father's Eyes - im-

mer mit größtem Respekt vor der wahren Legende.

Cliff Stevens ist ein energiegeladener Gitarrist, der über seine prägenden Begegnungen sagt: „Clapton jammte nur eine Nacht und ich war hin und weg. Dann sah ich Johnny Winter 1970 und verinnerlichte jeden Lick, den ich speichern konnte.“ Nicht nur Cliffs unglaubliches Gitarrenspiel, sondern auch seine Stimme und Interaktion mit den Zuschauern machen ihn zu einem absoluten Publikumsliebhaber. Auch der Rest der Band steht dem in nichts nach: Sie bringen von Anfang bis Ende eine solche Energie auf die Bühne, dass man sofort vergisst, dass es „nur“ eine Tribute-Band ist. Seit 2014 hat die Band durch ihre jährlichen Besuche in Deutschland und angrenzenden Ländern an Bekanntheit und begeisterten Anhängern gewonnen. Tourneen



Cliff Stevens

Ein großer Gitarrist, der den Blues mit einer von der Straße gehärteten Stimme der Erfahrung singt - ein absolutes Muss!

von 2015 bis 2018 führten Cliff und seine Band durch 33 Städte in ganz Europa. Auch in diesem Jahr führt der Tourneepfad sie kreuz und quer durch Europa.

➤ **Hump Day Music in der Ohlendorff'schen Villa, Mittwoch, 20. Februar, 20.30 Uhr, Einlass 20 Uhr.** Kartenvorverkauf im Wiener Kaffeehaus und in der Buchhandlung I. v. Behr 15€, ermäßigt 13 €, Restkarten an der Abendkasse 17 €, ermäßigt 15 €.

Die Villa
IHR WIENER KAFFEEHAUS



Ihr Wiener Kaffeehaus in der Ohlendorff'schen Villa
Im Alten Dorfe 28,
22359 Hamburg
Tel. 040- 603 25 58
www.villa-volksdorf.de

Unser Veranstaltungskalender für das erste Halbjahr 2019

Großes Torten & Kuchen Buffet
Samstag, 23. Februar 14.00 - 15.30 und 16.00 - 17.30 Uhr

Unsere Konditorei zaubert speziell für dieses Buffet alles in kleinen Stücken. Probieren Sie von allem!
14,90 € p.P. inkl. Filterkaffee und verschiedenen Teespezialitäten. Um Reservierung wird gebeten.

Tanz in der Villa
Samstag, 27. April Beginn 20.00 Uhr mit Dj Sven Runge
Schlager, Pop und Charts sorgen für gute Stimmung und laden zum Tanzen ein.
Karten: 19 € p.P. inkl. Sektempfang
Die Küche hält für Sie herzhaftes Köstlichkeiten bereit.
Bitte buchen Sie rechtzeitig ihre Karten.

Großes Brunch Buffet zu Pfingsten
jeweils von 10.00 - 14.00 Uhr
09. Juni - Pfingstsonntag & 10. Juni - Pfingstmontag
An allen Feiertagen verwöhnen Sie unsere Köche mit ausgewählten Spezialitäten. 25,00 € p.P. inkl. Filterkaffee, Tee und Säfte

Großes Brunch Buffet an allen Ostertagen und Muttertag
jeweils von 10.00 - 14.00 Uhr
19.04. Karfreitag, 20.04. Samstag
21.04. Sonntag, 22.04. Ostermontag
12. Mai - Muttertag

An allen Feiertagen verwöhnen Sie unsere Köche mit ausgewählten Spezialitäten. Preise variieren inkl. Filterkaffee, Tee und Säfte

Frühstücksbuffet am 1. Mai und 30. Mai Christi Himmelfahrt
jeweils von 10.00 - 13.00 Uhr
Buffet mit ausgewählten Spezialitäten.

14,90 € p.P. inkl. Säfte

Weinabend mit Rindchens Weinkontor
Freitag 24. Mai 2019
19.30 Uhr Sektempfang
20.00 Uhr Unser Küchenchef verwöhnt Sie mit einem Vier-Gänge-Menü auf hohem Niveau. Zu jedem Gang servieren wir ausgesuchte Weine.

Karten im Vorverkauf 65,- € p.P. Menü inkl. begleitende Weine & Wasser

Unverändert Volksdorfs erste Adresse

Private und offizielle Feiern, Sitzungen und Konferenzen, Kurse und Lehrgänge, Konzerte und Lesungen



Ohlendorff'sche Villa
Im Alten Dorfe 28 • Hamburg-Volksdorf
buchung@ohlendorffsche.de www.ohlendorffsche.de



SPORT, VEREIN UND FAMILIE

Eine Nudel, die alles verbindet

Der 23. Neujahrsempfang des Walddorfer SV, der am 13. Januar unter dem Motto „Familiensportverein – Sportvereinsfamilie“ im Walddorfer Sportforum stattfand, wird vielen Menschen als „Nudel-Empfang“ in Erinnerung bleiben. Anders als die meisten Neujahrsempfänge, die sich traditionell in langen Reden mit Rückblicken auf das vergangene und Ausblicken auf das kommende Jahr befassen, folgte der Walddorfer SV seinem Leitbild und brachte seine Gäste zu flotter Musik mit einer bunten Schwimmnudel-Gymnastik in Bewegung.



Nudelparade: Zum „Weiter-Bewegen“ durfte sich jeder Gast eine Nudel mit nach Hause nehmen.

Zusammenhalt und Pflege sozialer Kontakte

Darauf waren die wenigsten der über 250 Gäste aus Politik, Wirtschaft, Gesellschaft und Sport vorbereitet, die zunächst einem kurzweiligen Podiumsgespräch des Vorstandsvorsitzenden Ulrich Lopatta und seiner Kollegin Linda Kammer mit Hamburgs Familiensenatorin Dr. Melanie Leonhard und Ste-



Linda Kammer, Stefan Clotz, Familiensenatorin Dr. Melanie Leonhard und Gastgeber Ulrich Lopatta.

NEUER TROMMELTREND

Fit4Drums im Walddorfer SV

Trommeln – ist doch kinderleicht. Das kann jeder! Und es macht Spaß und bringt in Bewegung. Dass es als richtiges Fitnessinstrument eingesetzt wird, ist jedoch relativ neu. Ende März startet der Walddorfer SV mit Fit4Drums ein neues Sportangebot für Fitness-Fans. Fit4Drums ist eine Kombination aus Trommeln, Musik, Bewegung und Fitnesstraining für Jedermann.

Der Erfinder Bassam Abdul-Salam – Solotrommler bei 'Der König der Löwen' in Hamburg – entwickelte die sogenannte „bOdrum“-Trommel, die bei diesem von Aerobic angehauchten Workout nicht nur Spaß, sondern auch Fitness bringt.

Denn da man nicht nur die Drumsticks schwingt, sondern auch einer Choreografie folgt, kommen neben den Armen auch der ganze Körper zum Einsatz. Zu aktueller Musik wird getrommelt und getanzt. Aerobic-Elemente sorgen dafür,

dass jeder Muskel angestrengt wird und man ins Schwitzen kommt.

Aber nicht nur der Körper ist bei diesem musikalischen Workout gefordert. Um der Choreografie zu folgen und im Rhythmus zu bleiben, muss man sich konzentrieren und genau auf seine Umgebung, aber auch auf die eigene Koordination achten. Wenn jede Hand und jeder Fuß etwas anderes macht, dann aktiviert dies beide Gehirnhälften und hilft, sie besser zu verknüpfen.

Durch das gemeinsame Trommeln vergisst man schnell alle Hemmungen, denn der Rhythmus, der beim Trommeln und durch die Choreografie entsteht, lässt die gesamte Gruppe zu einer Einheit verschmelzen – und das bringt Spaß!

Wer Fit4Drums kennenlernen möchte, ist herzlich eingeladen, am 23. März von 15 bis 16 Uhr in der neuen Gymnastikhalle der Grundschule Eu-



lenkrugstraße an der kostenfreien Auftaktveranstaltung „Fit4Drums“ teilzunehmen und diesen neuen Trendsport auszuprobieren. Und wer dann gleich weitermachen möchte, kann das ab 30. März tun, wenn der zehnwöchige Workshop im Walddorfer SV beginnt.

➤ **ACHTUNG:** Die Teilnahme an der Auftaktveranstaltung ist kostenfrei. Eine Online Anmeldung unter www.walddorfer-sv.de/workshops ist jedoch unbedingt erforderlich, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist!

fan Clotz, Coach und Konfliktberater, folgten. In diesem ging es konkret um die Rolle des Sports und der Sportvereine für die Gesellschaft. So hob Senatorin Leonhard hervor: „Ein wichtiger Aspekt ist der Zusammenhalt und die Pflege sozialer Kontakte. Der Sport schafft es wie keine zweite gesellschaftliche Bewegung alle Generationen anzusprechen.“ Und zur Bedeutung der Bewegung für die Entwicklung und Gesundheit des Menschen erklärte Clotz, der regelmäßig Teams in Kitas und Schulen coacht: „Es ist heute wissenschaftlich eindeutig evaluiert, dass zum erfolgreichen Lernen unbedingt Phasen der Bewegung und solche der Ruhe gehören.“

Sport als Chance zur Begegnung, als verbindendes Element zwischen Menschen unterschiedlicher Herkunft und Generationen und als Quelle des miteinander Lernens – das war der Konsens auf dem Neujahrsempfang 2019 und der wurde im gemeinsamen Tun für alle erlebbar.

SAMSTAG, 23. FEBRUAR:

Kinderfasching im WSV

Es ist wieder so weit: der Walddorfer Sportverein lädt zum traditionellen Fasching-nachmittag für die Jüngsten und ihre Eltern. Los geht es mit guter Musik am Samstag den 23. Februar um 15.00 Uhr im Sportforum des Walddorfer Vereins. Zweieinhalb Stunden ist das Sportforum fest in Kinderhand und die können feiern! Auch in diesem Jahr stehen Stoptanz, Minidisco, die große Polonaise, ein abwechslungsreicher Geräteparcour und eine bunte Kostümschau auf dem Programm. Und natürlich ist auch das Maskottchen Flip wieder eingeladen. Zum Ausklang gibt es ein großes Lichterfest mit vielen bunten Knicklichtern. Frischen Waffeln, Getränken, Tee und Kaffee sorgen für Stärkung. Wir freuen uns auf viele verkleidete Kinder, Eltern, Großeltern und Freunde. Der Eintritt ist frei!

Walddorfer SV



Hamburg

Hamburgs neuer Fitnessstrend!

Fit4Drums

Trommeln Musik
Rhythmus Fitness
Choreografie

Auftaktveranstaltung

23.3.2019, 15 – 16 Uhr, Eintritt frei!

Workshop ab 30.03.2019



Jetzt online Platz reservieren:

www.walddorfer-sv.de/workshops

Walddorfer SV · Halenreie 32 – 34, 22359 Hamburg · 040 / 64 50 62 - 0 · www.walddorfer-sv.de

Mehr Sitzbänke für Volksdorf

Zu unserem Artikel in der November-Ausgabe 2018



Uwe Schulz sprach vielen Lesern aus dem Herzen.

Der Bericht von Uwe Schulz, der sich für mehr Sitzbänke für Volksdorf einsetzt, hat viele Leser angesprochen.

Oft sind älteren Mitbürgern die Wege zu weit, als Konsequenz gehen sie dann kaum aus dem Haus. Eine sinnvolle Hilfe sind Sitzbänke, die zum Verweilen einladen. Es gab eine ganze Reihe von Zuschriften, die derzeit für konkrete Pläne ausgewertet werden.

Wir haben die Anregung vor dem Regionalausschuss vor-

getragen und freuen uns, dass auch unsere Nachbarn in Bergstedt sich des wichtigen Themas (für ihren Stadtteil) angenommen haben. Der Regionalausschuss begrüßt und unterstützt die Initiativen und hat die Bürgervereine um Mithilfe gebeten. Der Bürgerverein Walddörfer nimmt dieses Angebot gern an. Bitte senden Sie uns auch Ihre Meinung über sinnvolle Aufstellorte von Bänken in Volksdorf zu.



Ideal ist die Sitzbank vor der Alten Apotheke im Dorf. Wo sollten weitere Bänke aufgestellt werden? Schreiben Sie uns!

quote (65-Jährige und Ältere) beträgt 26,2 Prozent (Quelle: Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig Holstein).

Mit zunehmendem Alter fielen mir und den Nachbarn die Wege ins Dorf und zurück natürlich immer schwerer. Es ist auch heute noch ein ganz großer Wunsch der Volksdorfer Bevölkerung, auf den langen Wegen zum Einkaufen, zum Arzt, zum U-Bahnhof oder während eines Spaziergangs eine Bank zu finden, die Gelegenheit für eine kleine Pause bietet. Ich hätte mir gewünscht, es hätte bereits vor meinem Einzug in die CURA Wohnanlage in Volksdorf mehr Sitzbänke gegeben, aber meine alten und neuen Nachbarn, der größte Teil der Volksdorfer Bevölkerung und ich, hoffen dass die Initiative zu dem Ergebnis führt, dass wir alle sehnlichst

wünschen – das sind mehr Bänke im Raum Volksdorf. *Freundliche Grüße Rosemarie Steinhäuser*

Jede neue Bank wäre ein Fortschritt

Liebe Redaktion der Volksdorfer Zeitung, mit großem Interesse habe ich Ihren Beitrag über das Thema Sitzbänke in Volksdorf verfolgt. Ich finde es sehr schön, dass Sie dieses Thema aufgreifen, da auch meiner Familie diese lange Zeit aufgefallen ist. Konkrete Vorschläge habe ich nicht, da jede Bank einen Fortschritt mit sich bringt. Ich wünsche Ihnen und Uwe Schulz viel Erfolg bei diesem Projekt und wünsche Ihnen einen guten Start in ein erfolgreiches und gesundes Jahr 2019! *Stephan Struck, 22359 Hamburg*

Warum hat sich in all den Jahren nichts geändert?

Hiermit möchte ich die Initiative, die Studiendirektor Uwe Schulz für das Aufstellen von Sitzbänken in Volksdorf auf den Weg zu bringen versucht, ausdrücklich unterstützen.

Ich wohnte mit meiner Familie in den Jahren von 1980 bis 2016 in Volksdorf in der Fahrenkoppel und habe mir so manches Mal gewünscht, es gäbe mehr Sitzbänke auch in den Wohngegenden. Als Ehefrau und Mutter von drei Kindern und einem entsprechend großen Haushalt, hatte ich in fast 40 Jahren täglich, bzw. wöchentlich meine Besorgungen im Zentrum von Volksdorf zu machen - oft mit einem meiner Kinder an der Hand. Für den Fußweg ins Dorf (Weiße Rose) benötigte ich eine halbe Stunde und eine halbe Stunde für den Weg zurück. Der Linienbus (375), der später auf dieser Strecke eingesetzt wurde, fuhr nachmittags nur stündlich, so blieb uns Volksdorfer Bewohnern oft nur ein langer Fußweg zum Ziel. Wie gern hätte ich hier und da eine Sitzbank gefunden, um mich ein bisschen ausruhen zu können.

Ich beobachte diese Situation auch heute noch und frage mich manches Mal, warum sich in all den Jahren kaum etwas geändert hat. Volksdorf hat 20.625 Einwohner, die Alten-

KORALLE Demokratie verstehen ...

Der Arbeitskreis "Weiße Rose Volksdorf, das Gedenken erhalten, das Gedenken erneuern" präsentiert in der KORALLE am Marktplatz (jeweils um 20 Uhr), die Filme:

DONNERSTAG, 21.2. SCHLURF Die Geschichte einer vergessenen Rebellion

Im Swing gegen den Gleichschritt

Wolfgang Beyer und Monika Landurnes Film (2009) über Jugendliche, die sich unter der Nazidiktatur nicht beugen wollten, den Dienst in der HJ verweigerten, "Feindsender" hörten und auch ihrer Begeisterung für Jazzmusik und Swing-Tanz trotz immer härter werdender Repressionen nicht abschworen. Für nicht wenige endete das in "Arbeitserziehungslagern", in Jugend-KZs oder in der Todeszelle. In dem Film geht es um Fragen, die damals so aktuell waren wie heute: Was geschieht, wenn man jungen Menschen ihre Musik nimmt, ihre Tänze verbietet, ihren Lebensstil kriminalisiert, ihre Kultur als staatsfeindlich brandmarkt?

DONNERSTAG, 28.2.

Die G20-Proteste: Festival der Demokratie

Am 7. und 8. Juli 2017 trafen sich die Regierungsvertreter der EU und die 19 wichtigsten Industrie- und Schwellenländer der Erde in Hamburg. Innenminister Grote kündigte das G20-Treffen als „Festival der Demokratie“ an. Über 30.000 Polizisten/innen waren in der Stadt um das Treffen zu schützen. 100.000 Menschen kamen, um dagegen und für eine andere Welt zu demonstrieren. Lars Kollo, Regie 2018, und Alexandra Zaitseva haben die Proteste mit ihren Kameras begleitet. Dieser Dokumentarfilm arbeitet die Proteste und die Handlungen der Polizei kritisch auf. Die überwältigende Mehrheit derer, die gewaltfrei und friedlich für eine bessere Welt demonstrierten, sind allerdings bis heute überhaupt nicht gehört worden. Die Veranstaltung findet in Anwesenheit des Regisseurs Lars Kollros statt.

Bücherhalle im Februar/März

Bücher, Sprachen, Freizeitspaß

Veranstaltungen der Bücherhalle Volksdorf in der Eulenkrug-Passage

KINDER Bilderbuchkino

Immer mittwochs und donnerstags, jeweils um 16 Uhr, überraschen wir euch mit einem „Bilderbuchkino“ aus dem Fundus der Bücherhalle. Wir lesen vor, ihr hört zu und schaut. Die Geschichten eignen sich für Kinder ab vier Jahren. Ihr dürft gern eure Eltern mitbringen!

ERWACHSENE eMedien-Sprechstunde

Besitzen Sie ein Tablet oder einen „eReader“? Spielen Sie mit dem Gedanken, sich ein Gerät zu kaufen und wollen nun auch in die digitale Welt der Bücherhallen Hamburg einsteigen? Kommen Sie in die eMedien-Sprechstunde der Bücherhalle Volksdorf.

Gemeinsam gehen die Mitarbeiter mit Ihnen die ersten Schritte zur eBook-Ausleihe durch, erklären die Angebote der eBücherhalle und beantworten Ihre Fragen rund um die digitale Vielfalt der Bücherhallen. Sofern vorhanden bringen Sie bitte Ihr Gerät mit und denken Sie gegebenenfalls auch an das Passwort für Ihren E-Mail-Account. Falls Sie bereits eine Adobe-ID haben, halten Sie bitte außerdem Ihre Zugangsdaten bereit.

Bitte melden Sie sich für einen der folgenden Termine an: Freitag, 22. und Mittwoch, 27. Februar, jeweils von 11 bis 12 Uhr

Dialog in Deutsch - für Fortgeschrittene

Deutsch sprechen und Menschen kennenlernen! Kostenlos, ohne Anmeldung, an jedem Freitag! Start zu jeder Zeit möglich. Die Gruppe wird von Ehrenamtlichen geleitet. Kom-

men Sie vorbei, machen Sie mit: Herzlich Willkommen!

Die Termine: Freitag, 22. Februar von 17 bis 18 Uhr und Dienstag, 26. Februar von 16 bis 17 Uhr.

Digitale Ferien in der Bücherhalle Volksdorf

Die Bücherhalle bietet vom 2. bis zum 14. März verschiedene Veranstaltungen im Bereich Medienkompetenzentwicklung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

FÜR KINDER AB 6 JAHREN Digital Becomes Alive

Sonnabend, 9. März, von 11 bis 14 Uhr

Wir laden Euch ein und gestalten mit der App „Foldify“ Figuren, drucken diese aus und kleben sie zusammen. Ihr könnt eure Figuren entweder anmalen oder schon in der App farbig gestalten. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Da die Anzahl unserer iPads begrenzt ist kann es zu kurzen Wartezeiten kommen.

Bügelperlentiere & 3D-Drucker

Donnerstag, 14. März, von 15 bis 17 Uhr

Während unser 3D-Drucker läuft, könnt ihr ihm entweder bei der Arbeit zuschauen, oder selbst tätig werden. Mit Bügelperlen könnt ihr tolle 3D-Bügelperlentiere basteln. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

FÜR KINDER VON 6-10 JAHREN

“tiptoi“- CREATE Aktion von Ravensburger

Mittwoch, 6. März, von 14 bis 17 Uhr

Kinder im Grundschulalter können das neue Mikrofon im



Der Legoroboter lässt sich per Tablet spielend programmieren.

tiptoi®-Stift ausprobieren. Damit können sie selbst zu einem tiptoi®-Buch oder Spiel lustige Geräusche, Texte oder Lieder aufnehmen und kreativ mit ihrer Stimme experimentieren. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

FÜR KINDER VON 8-10 JAHREN

Legoroboter bauen und programmieren

Sonnabend, 2. März von 10 bis 13 Uhr - Anmeldung erforderlich - Eintritt frei

Aus Legosteinen bauen die Kinder einen Roboter und andere Maschinen, die sich mit einem Tablet spielend einfach grafisch programmieren lassen. Wir bauen in kleinen Teams mit je zwei Kindern zunächst gemeinsam ein Einstiegsmodell, um das System LEGO Education WeDo 2.0 und die zugehörige Programmieranwendung kennenzulernen.

Anschließend können die Kinder weitere Modelle nachbauen oder kreativ ihr eigenes

Projekt verwirklichen. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich. LEGO Bausatz und Tablet wird für die Dauer des Workshops vom Veranstalter zur Verfügung gestellt. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Wenn Ihr Lust habt mitzumachen, meldet Euch bitte telefonisch, per Mail oder persönlich in der Bücherhalle an.

JUGENDLICHE UND ERWACHSENE AB 13 JAHREN

Virtuell Reality-Day

Dienstag, 5. März von 11 bis 13 Uhr

Mit unserer VR-Brille entföhren wir euch an die schönsten Orte dieser Welt. Ob vor der Freiheitsstatue oder dem Kolosseum, mit GoogleEarth VR und der HTC-Vive VR-Brille könnt ihr aus der Bücherhalle direkt ans andere Ende der Welt reisen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Buchbilderrahmen

Mittwoch, 13. März, von 15 bis 17 Uhr

Aus alten Büchern machen wir einen ganz persönlichen Bilderrahmen. Vor Ort haben stellen wir einen Fotodrucker zur Verfügung, an dem ihr mithilfe der App „Polaroid ZIP“ eure eigenen Fotos ausdrucken könnt. Wenn ihr Lust habt mitzumachen, meldet euch bitte über „volksdorf@buecherhallen.de“, telefonisch oder vor Ort an. Der Workshop ist für bis zu acht Teilnehmern/innen ausgelegt.

Veranstaltungen der Bücherhalle Volksdorf, im Obergeschoss der Eulenkrug-Passage, Eulenkrugstraße 55-57. Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 10 - 19 Uhr und am Samstag 10 - 14 Uhr.

Kostenlose Impfung

Das Bezirksamt in Wandsbek bietet an jedem 1. Mittwoch im Monat kostenlose Impfungen und Impfberatungen für Kinder und Erwachsene an.

Kinder können dann gegen Masern, Mumps, Röteln, Varizel-

len, Diphtherie, Tetanus, Keuchhusten und Kinderlähmung geimpft werden. Die Hepatitis B-Impfung wird lediglich bis zum 15. Lebensjahr durchgeführt.

Erwachsene können sich gegen Diphtherie, Wundstarr-

krampf (Tetanus), Keuchhusten (Pertussis) und zur Grundimmunisierung auch gegen Kinderlähmung (Poliomyelitis) impfen lassen.

Die Impfungen werden ohne Anmeldung - möglichst mit Impfausweis - im Bezirksamt Wandsbek, Gesundheitsamt, Nebenein-

gang Robert-Schuman-Brücke 4, durchgeführt. Alle Fragen rund ums Impfen werden unter der Telefonnummer 040/42881-2452 oder -3494 beantwortet.

Die nächste Impfsprechstunde findet statt am Mittwoch, dem 6. März, von 15 bis 16 Uhr.

Neues Leben im Club RIFF?

Nach zehn Jahren Blues gingen die Lichter aus

Als 2009 der in Hamburg-Berne lebende Musiklehrer Tom Jack seine Idee in die Tat umsetzte und ein Bluesfestival mit befreundeten Musikern im damaligen "RIFF" organisierte, konnte niemand ahnen, wie sich dieses mit den Jahren entwickeln würde: Am 25.9.2009 erlebten rund 100 Gäste die Blueswalkers, bei denen Tom Jack persönlich noch in Saiten & Tasten griff. In den Folgejahren hat sich das Bluesfestival weiter etabliert und begeisterte Gäste aus dem Stadtteil, aus Hamburg, aus dem Um- und Ausland in das Bürgerhaus am Volksdorfer Wochenmarkt geführt. Doch mit den verschiedenen Betreibern des RIFF hatte die Stiftung Koralle als Vermieter wenig Glück und so gab es am 22. Januar 2019 das letzte Konzert im vollbesetzten Club. Wie geht es nun weiter? Es gibt eine Reihe vernünftig durchdachter Konzepte und einen neuen Mietinteressenten, der die Blueskultur erhalten und durch weitere Veranstaltungen ergänzen möchte. Die Verhandlungen sind auf einem guten Weg. Wir werden weiter berichten.

Einige Stimmen von Blues-Fans zur Schließung:

Es ist einfach schade, wenn solche interaktiven Veranstaltungen verschwinden, wo sich die Grenzen zwischen Kultur schaffen und genießen auflösen.
Florian Seyfarth

Die Hamburger Blues-Szene wusste immer: In Volksdorf da ist unsere geliebte Retro-Musik zuhause. Junge Musiker hatten bei der monatlichen Bluessession immer die Möglichkeit mit erfah-



Das oft ausverkaufte Kino KORALLE mit seinen zwei Sälen und das Bistro im Obergeschoss sind ein Publikumsmagnet in Volksdorf. Doch der "Club RIFF" im Basement ist derzeit verwaist.

renen Musikern auf der Bühne zu stehen, sich auszuprobieren und zu zeigen. Das Volksdorfer Bluesfestival hatte hier sein Zuhause gefunden und sich zu einer festen Größe in Hamburg entwickelt. Schade, dass das Zentrum / das Herz / die Säule, die wohl wichtigste Veranstaltungslage wegbreicht! Hoffentlich bleibt trotzdem die Blues Kultur in Volksdorf erhalten...

Kim Lucian Shastru

Weihnachten 2017 durften wir mit HIGHLIFE die Blues-Session eröffnen. Wir hatten großen Spaß und zudem ein volles Haus! Das zeigt, dass diese beliebte Veranstaltungsreihe sogar das Zeug zu noch mehr hat, wie z.B. Wochenend-Veranstaltungen. Es darf nicht sein, dass der Hamburger Nord-Osten ohne solche Highlights auskommen soll.
Norbert Plock

Ich fände es SEHR schade, wenn dieser Treffpunkt von Bluesmusikern -auf solch hohem Niveau - wegfiel! Diese Sessions im 'RIFF' haben doch inzwischen Kultstatus erreicht und viele

Musiker haben sich dort gesucht und gefunden - auch generationsübergreifend. Ich habe dort neben vielen 'gestandenen' Musikern auch junge Leute auf und vor der Bühne entdeckt. Das alles zeigt (mir) doch: Der Blues lebt! Und er hat in Volksdorf ein Zuhause gefunden! Warum sollte er nun zum Flüchtling werden?!
Harald Hmn

Eine lebendige Szene mit gut gemachter Musik. Es ist traurig, dass so eine Veranstaltungsreihe schließen muss. Und es ist notwendig für die Hamburger Bluesszene, dass es solche Jams gibt. Wir mit „Mess o' Blues“ waren auch schon ein paar mal als Opener dabei und haben gemamt. Es hat Spaß gemacht und es wird uns fehlen, ganz klar. Es gibt nicht viele Orte, wo so etwas möglich ist und auch gemacht wird.
Bernd Matthias

Die monatliche Bluessession im RIFF ist seit geraumer Zeit mehr als etabliert in Hamburg. Professionell in Technik und Organisation, beliebt bei den Musikern (egal ob Profi oder Amateur) und beim Publikum. Leider hat das ehrenamtliche Engagement von Volker Bredow und Tom Jack im Umfeld der Stiftung Koralle nicht die verdiente Wertschätzung erfahren, auch die letzten Betreiber haben sich schwer getan mit vernünftiger Unterstützung. Schade - so geht Kultur den Bach herunter.... Ich hoffe, die Session findet ein neues Zuhause. Eines, in dem sie auch willkommen ist.
Stephan Ebel

BEVÖLKERUNG ENTSCHEIDET:

30.000 Euro und Sonderpreise

Noch bis zum 4. März können sich alle gemeinnützigen oder mildtätigen Vereine, Verbände und Einrichtungen, die im Geschäftsgebiet der Sparkasse Holstein tätig sind, um eine Finanzspritze bewerben. Insgesamt vergibt die Sparkasse Holstein 30 Projektförderungen in Höhe von je 1.000 Euro. Zusätzlich warten Sonderpreise. Bewerbungen sind online auf der Aktionsseite unter „sparkasse-holstein.de/30fuer30“ möglich. Das Besondere an der Förderung ist das Vergabeverfahren. „Bei 30 für 30“ stimmt die Bevölkerung in einem Online-Voting darüber ab, welche Projekte wir mit je 1.000 Euro fördern“, so der Vorstandsvorsitzende Thomas Piehl. Das Online-Voting findet vom 7. März (8 Uhr) bis zum 12. März (12 Uhr) ebenfalls auf der Aktionsseite statt. Pro Tag darf jeder eine Stimme abgeben. Die 30 Projekte mit den meisten Stimmen erhalten eine Förderung.

Zusatzpreise für besonders kreative Bewerbungen

Neben den 30.000 Euro vergibt die Sparkasse Holstein Zusatzpreise in Höhe von 6.750 Euro. „Einen Zusatzpreis können sich die Teilnehmenden unter anderem mit einer besonders kreativen Bewerbung sichern“, erläutert Thomas Piehl. „Viele Vereine, Verbände und Einrichtungen gestalten ihre Bewerbung sehr originell. Das soll natürlich auch belohnt werden.“

Unter den Teilnehmern, die die kreativsten Bewerbungsbilder einreichen, lobt die Sparkasse Holstein drei Preise in Höhe von 750 Euro (1. Platz), 500 Euro (2. Platz) und 250 Euro (3. Platz) aus. Gleiches gilt für die kreativsten Bewerbungsvideos.

Die Vergabe der insgesamt sechs Kreativpreise ist unabhängig von dem Erfolg im Online-Voting und erfolgt durch eine Jury.

Weiterhin verlost die Sparkasse Holstein 5 x 750 Euro an alle Teilnehmenden, die im Online-Voting keinen Erfolg hatten. Damit stellt sie sicher, dass auch kleinere Organisationen eine Gewinnchance haben. Die Sparkasse Holstein zieht die Gewinner dieser Sonderpreise nach Abschluss der Voting-Phase.

VERSPANNUNGEN? GELENKPROBLEME?

„Das kann an einem schiefen Becken liegen!“

Bloß, das erkennt kaum jemand ...

Manchmal geht es ganz schnell: Eine falsche Drehung, einmal kurz verho-ben und der Rücken macht nicht mehr mit. Erster Gedanke: „Ein Bandscheibenvorfall“. Doch oft ist es eine harmlose Blockierung mit lokalen Muskelverspannungen. Schuld ist häufig das Sakroiliakalgelenk, die Verbindung zwischen Kreuz- und Darmbein. Das Becken steht dann regelrecht schief, die Schmerzen können unerträglich werden.

Wahre Wunder kann hier manuelle Therapie wirken und darauf hat sich Jacek Szczypek spezialisiert, der seit mehr als sechzehn Jahren, mit großem Erfolg, in Volksdorf seine Praxis betreibt. Mit Massage und Einrenken gelingt es Jacek Szczypek häufig, schon bei der ersten



Jacek Szczypek hat in über 40 Jahren ein besonderes Gespür in seinen Händen entwickelt.

Behandlung, das Becken in die richtige Stellung zu bringen. Die Energie kommt wieder in Fluss, die Schmerzen sind vergessen.

Zauberhände

Viele seiner Patienten mit Hüft-schiefstand kommen von weit her, um sich von ihm behandeln zu lassen. Sie behaupten,

dass er „Zauberhände“ habe. Das allerdings hat nichts mit Magie zu tun, sondern mit seinen Augen: Seit Geburt ist er stark sehbehindert und hat deshalb in über vierzig Berufsjahren ein besonderes Gespür in seinen Händen entwickelt. Seine Ausbildung zum staatlich geprüften Masseur und medizinischen Bademeister hat er seinerzeit an der Schule für Sehbehinderte in Krakau abgeschlossen.

Die Zeitschrift "Fit For Fun", die über seine Behandlungsmethode auf zwei Seiten berichtete, zitiert eine Frau, die verzweifelt zu ihm gekommen war: "Ich konnte nur noch gekrümmt gehen, die gesamte linke Körperhälfte war taub und gefühllos. Eine Operation drohte." Fit For Fun weiter: "Jacek Szczypek wusste

Rat. Als einziger schaute er auf ihr Becken und wusste sofort, was los war. Von einer Operation ist schon längst nicht mehr die Rede", zitiert das Blatt die überglückliche Frau.

Märchenhaus

Ende letzten Jahres zog Jacek Szczypek um. Von der Eulenkrußpassage in die Straße „Vorn Barkholt 32“. Schräg vis-a-vis der Feuerwehr, gleich hinter der U-Bahnbrücke, hat er seine neuen Behandlungsräume in einer alten Villa eingerichtet. In diesem „Märchenhaus“ hat er deutlich mehr Raum für seine Patienten. Und das ist ihm wichtig.

Termine gibt es nach Absprache.

Telefon: 040 - 675 93 934 und 040 - 333 55 012
Jacek Szczypek
Vörn Barkholt 32
22359 Hamburg-Volksdorf



Tagespflegezentrum Poppenbüttel
Poppenbütteler Bogen 2 (Haus I)
Poppenbütteler Bogen 39 (Haus II)
22399 Hamburg

NEU
TaP - Tagespflege Volksdorf
Wiesenkamp 22c
22359 Hamburg

TaP - Tagespflege Norderstedt
Ochsenzoller Str. 28
22848 Norderstedt

Lichtblick Tagespflege
Kritenberg 47
22391 Hamburg

(040) 611 88 999

info@tap-tagespflege.de



Unser Opa kommt nicht ins Heim!

Die TaP bietet eine Alternative.

TaP
www.tap-tagespflege.de

REINHOLDT
BESTATTUNGEN

Trauerfeiern auch am **Wochenende**
in unserem Bestattungshaus

Tag und Nachruf
040 603 40 59
seit 1882 in Volksdorf

Büro Dorfwinkel 7
22359 Hamburg

Bestattungshaus Im Regestall 47
22359 Hamburg



www.reinholdt-bestattungen.de

info@reinholdt-bestattungen.de



MOINWORLD STARTET PROGRAMMIER-KURSE:

Von Mädchen für Mädchen im Vor- und Grundschulalter

➤ Jetzt startet "moinworld e.V." ein neues Projekt für Mädchen im Vor- und Grundschulalter. Das Besondere an dem Projekt ist nicht nur das junge Alter (5-10 Jahre) der Workshop-Teilnehmerinnen, sondern auch das Alter der Trainerinnen - denn unterrichtet werden die Vor- und Grundschulrinnen von jungen Mädchen im Alter von 11 bis 14 Jahren. Gelehrt werden die visuellen, vom MIT Media Lab für Kinder entwickelten Programmiersprachen Scratch und Scratch Junior. Bei einigen Kursen können sogar auch interessierte Mütter am Kurs aktiv teilnehmen und selbst erste Programmiererfahrungen sammeln. Die ersten vier Kurstermine, beginnend ab 23. Februar, stehen schon fest und eine Anmeldung ist über die Webseite von moinworld ab sofort möglich.

Mit dem neuen Projekt erweitert moinworld damit sein Angebot um eine weitere Altersklasse. Im Jahr 2017 startete moinworld mit dem Ziel, mehr Frauen für IT und die Tech-Industrie zu gewinnen und bietet daher Programmierkurse, Networking-Events und Vorträge für junge Frauen an. Seit ver-

gangenen Herbst ist der Non-Profit-Verein auch in Schulen aktiv und trägt mit dem Projekt "moinschool" dazu bei, Informatik als Unterrichtsfach an Schulen dauerhaft zu implementieren, weibliche Jugendliche frühzeitig für Programmierung und Technik zu begeistern und somit gesellschaftlich verinnerlichte Vorurteile bei der Berufswahl zu überwinden. Die neueste Initiative für die jüngste Altersklasse ermöglicht nun auch jungen Mädchen sich selbst sowie ihre Ideen auszudrücken und dabei auf eine stark vereinfachte Art und Weise programmieren zu lernen. Spielerisches Lernen, kreatives Arbeiten, gemeinsames Forschen und selbständiges Problemlösen stehen dabei im Vordergrund. Lese- und Schreibkompetenz ist dafür nicht nötig.

"Dadurch, dass die Kurse von Mädchen unterrichtet werden, die nur wenig älter sind und die Thematik schon gut können, ist die Identifikation bei den Kleinen viel höher", sagt moinworld Gründerin Anja Schumann. "Und die Trainerinnen bekommen dadurch die Möglichkeit, aus ihrer 'Außenseiterrolle' als programmierbegeisterte Mädchen herauszutreten, als Vor-

bilder zu agieren und frühzeitig ihre Fähigkeiten im Präsentieren und Vermitteln von Wissen zu stärken." Somit ergibt sich eine Win-Win-Situation für die teilnehmenden als auch die lehrenden Mädchen.

Auch die Eltern der jungen Trainerinnen sind von dem neuen Hobby ihrer Töchter angetan und sehen es als Chance, Erfahrungen zu sammeln und Gleichgesinnte zu treffen. Zwei der jungen Coaches lernten sich bereits in einem Kurs an der TUHH kennen und knüpften so einen Kontakt, der innerhalb der Schulklasse vermutlich nicht entstanden wäre. Häufig sind die Mädchen die einzigen in ihrem Umkreis, die sich für das Thema interessieren.

Am 23. Februar startet der erste Kurs. Drei weitere Kurse am 2. und 16. März sind ebenfalls terminiert. Bei zwei der vier Kurse können auch Mütter aktiv teilnehmen und während der Betreuung ihrer Töchter selbst einen Einblick in die Programmierung bekommen. Der Kostenbeitrag liegt für einen zweistündigen Kurs bei 15 Euro und für einen vierstündigen Kurs bei 30 Euro. Für alle Kurse sind noch freie Plätze verfügbar. Weitere Informationen inklusive Anmeldung zu den Kursen sind verfügbar unter <https://moinworld.de/programmieren-lernen-fuer-anfaenger-in-hamburg/>

➤ Weitere Infos zu dem Thema inklusive eines Interviews mit den angehenden jungen Trainerinnen auch auf dem Blog von moinworld unter: <https://moinworld.de/blog/2019/01/21/scratch-kurse-hamburg/>

Mehr Frauen für IT begeistern

moinworld e.V. ist eine Non-Profit Organisation, die durch Tech-Events, Programmierkurse und Mentoring dafür sorgt, dass die IT-Branche weiblicher wird. Als Teil der weltweiten Google Women Techmaker Community ist das Ziel von moinworld, mehr Frauen für IT und die Tech-Industrie zu begeistern, Vorbilder sichtbar zu machen und somit unbewusste Vorurteile abzubauen. Durch die Tech-Events zeigt moinworld, wie vielfältig und kreativ Informatik ist und sorgt dafür, dass Frauen in der IT ein Netzwerk haben. Sowohl Anfänger als auch Experten können sich hier austauschen. Insbesondere in den durch moinworld veranstalteten Programmierkursen können Entwickler ihr Wissen mit Anfängern teilen und dabei ihre Führungskompetenzen trainieren. moinworld arbeitet zudem aktiv an der Aufklärung über unbewusste Denkfehler in Bezug auf Geschlechterrollen und sorgt für weibliche Vorbilder in der IT. Seit September 2018 fördert moinworld mit dem Projekt "moinschool" - neben der Vermittlung von Informatikkenntnissen - vor allem das Selbstbewusstsein junger Mädchen und eröffnet ihnen einen Zugang zu dem spannenden Arbeitsfeld der IT.

Alle aktuellen Kurs-Termine im Überblick

- **Spiele programmieren für Mädchen (Alter 5-7)** mit Scratch Jr.: Samstag, 23.2., 10-12 Uhr, 15 Euro pro Kind
- **Spiele Programmieren für Mädchen (Alter 5-7) + Mama** mit Scratch Jr.: Samstag, 2.3., 10-12 Uhr, 30 Euro pro Kind und Mutter
- **Spiele programmieren für Mädchen (Alter 8-10)** mit Scratch: Samstag, 2.3., 13-17 Uhr, 30 Euro pro Kind
- **Spiele Programmieren für Mädchen (Alter 8-10) + Mama** mit Scratch: Samstag, 16.3., 13-17 Uhr, 50 Euro pro Kind und Mutter

Neues aus dem Museumsdorf Rund um das Holz

➤ Seit Jahrhunderten wird mit einem nachhaltigen Rohstoff gearbeitet: Holz. Lang diente es als Brenn- und Baumaterial für Häuser, aber auch für Werkzeuge und Haushaltsgegenstände. Am Sonntag, den 24. Februar dreht sich im Museumsdorf Volksdorf von 11 bis 17 Uhr alles um dieses Material und die Frage, was auf den Bauernhöfen damit gemacht wurde.

Mitmachen erwünscht

Reisigbesen und Holzharken gab es früher in jedem Garten. Aber wie werden sie gemacht? Körbe flechten fehlt ebenso wenig wie „Mollen hauen“ oder Staketenzaun und Flechtzaun bauen. „Eichenlohe“ war früher ein wichtiges Handelsgut, das sogar dem Stapelrecht unterlag. Heute ist es praktisch unbekannt. Wozu brauchte man es früher? Worum geht es beim Holzrücken und was ist dabei

zu beachten? Erstmals werden dabei im Museumsdorf auch Zugrinder zur Einsatz kommen. Und was ist eine „Ladewuchte“? Diese und viele andere Fragen werden ausführlich beantwortet und in praktischen Vorführungen demonstriert. denn im lebendigen Museum werden keine Schautafeln gezeigt, sondern Gerätschaften im praktischen Betrieb. Mitmachen ist ausdrücklich erwünscht. Das ist gerade für Familien mit Kindern immer wieder ein tolles Erlebnis. Es werden Insektenhotels gebaut, es gibt es eine allgemeine Holzkunde und dazu auch ein Quiz, eine Holzwurmjagd und Mikado für Riesen.

Wer Hunger bekommt kann sich an Grill und Schänke stärken, oder sich bei duftendem Kaffee und leckerem, selbstgebackenen Kuchen in der „Kaffeestube“ im Wagnerhof aufwärmen. Dort gibt es auch ein



Der Mollenhauer.

kleines Antiquariat mit Büchern zum Veranstaltungsthema. Immer sehr beliebt: In Emmis Krämerladen stöbern und einkaufen. Kleine und große Kinder lieben es, denn dort können sich ihr „Bonsche“-Sortiment nach eigenem Geschmack selbst zu-

sammenstellen lassen: aus dem Glas - wie vor hundert Jahren. ➤ Sonntag, den 24. Februar 2019, von 11 bis 17 Uhr. Eintritt: Familien 9,50 Euro, Erwachsene 5 Euro, Schulkinder 1 Euro. Mitglieder haben gegen Vorlage ihrer Mitgliedskarte freien Eintritt.

Die Ostermärkte



Friedrichsruh

Marstall und Forsthaus
23. + 24. März

21521 Aumühle-Friedrichsruh Am Museum 2

11 - 18 Uhr



Ammersbek

Am Gutshof und Pferdestall
30. + 31. März

22949 Ammersbek Am Gutshof 1

11 - 18 Uhr

Zwei zauberhafte Veranstaltungen mit niveaувollen Ständen: österliche Dekorationen, Kunsthandwerk, Schönes für Haus und Garten, Mode und Schmuck sowie internationale Spezialitäten.

Wir wünschen unseren Besuchern viel Spaß beim bunten Treiben auf dem Ostermarkt!

Eintritt: Friedrichsruh 4,00 € - Ammersbek 3,50 € - Kinder frei

Tel. 04532 / 26 03 25

www.selekt-veranstaltungen.de

Ab sofort drucken wir auch Ihre private Kleinanzeige kostenfrei ab! Bis zu 3 Zeilen á 28 Anschläge. Für gewerbliche Kleinanzeigen berechnen wir für bis zu drei Zeilen pauschal 10,- Euro + MwSt. Jede weitere Zeile kostet netto 3,- Euro.

Bitte senden Sie Ihre Anzeige an:

Volksdorfer Zeitung, Heinsonweg 27, 22359 Hamburg oder per E-Mail an: anzeigen@volksdorfer-zeitung.de

MIRAllerlei - Schönes für die Lütten. Babyausstattung, Naturtextilien, Spielzeug, Wäsche für Kinder u. Erwachsene, Kl. Geschenkkarten u.e.m. Di. + Fr. 10.30 -14.30h, im U-Bhf. Buckhorn Gebäude, Regelstall 46

Fensterputzer (FA HGÖ) reinigt professionell Fensterglas auch im privaten Bereich sei es Wohnung oder Haus. Fensterreinigung einer Wohnung ab € 45,- inkl. der Rahmen. Tel.: 040 - 98261755

ZENTRUM Volksdorf, schickes möbl. Apartm., Lang- (ab 590,-€/676,-€ kalt) u. kurzzeitig (ab drei Monate, 870,-€warm) zu vermieten. Barrierefrei, überdachter Balkon, voll eingerichtet (Geschirr usw.) Tel. mobil 0177 5939757

Edles ROSENTHAL Teeservice „Bettina“, Porzellan mit Goldrand, als „Pariser Frühling prämiert“, (für Kenner: 50er Jahre), elfenbeinfarben. Sieben Gedecke, Teekanne, Zuckerdose und Sahnkännchen. Ausgezeichneter Zustand! VB 500,- Euro. Tel. 040 - 603 77 85

Ich biete meine Unterstützung an. Einkaufen, Besorgungen, Kuchen backen und kleine Arbeiten im Haushalt. Tel: 0171-9156169

Kaufe alte Näh-/Schreibmaschinen, Zinn, Tafelsiber, Porzellan, Armband u. Taschenuhren, Münzen sowie Schmuck Tel: 0157 37 74 53 63 Herr Krause

malschule Volksdorf

• Malkurse für Kinder, Jugendl. + Erwachsene
• Ferien-Malkurse im Juli und August 2019

Atelier Grote | Hamburg-Volksdorf
Tannenkamp 33 | Tel. 644 7 644
www.malschule-volksdorf.de

Schallplatten gesucht. Kaufe LP-Sammlungen und Single-Sammlungen der 50er bis 90er Jahre. Jazz, Klassik, Rock, Soul. Abholung & Barzahlung. 040/53024237

Knesiologin, Ursachen von Beeinträchtigungen finden, Körper und Psyche gesunden lassen, leichter und freier leben. Kontakt: 015732392392, Einzelsitzungen und Seminare.

1 Haus für 4 hoffen wir zu finden hier! Bei uns ist's zu klein, grün statt grau soll's endlich sein! Haus mit Garten zum Kauf oder ein Platz zum Bauen darauf. Meldungen unter 0172 3272374, E-Mail: 4nordlichter@web.de sind gern gesehen, Herzlichsten Dank & Auf Wiedersehen!

Klang und Mehr - Klangschaalenmassage, Gong Sitzung und ayurvedische Fußmassage zur Entspannung. Mehr Informationen finden Sie unter: www.marliesfriebis.de oder auch gern per Telefon: 040-603 84 40 (AB)

Ich koche für Sie Zuhause ein arabisches Tischbuffet. Info unter Tel. 0157 70063356

Historische Wertpapiere in Alben gegen Gebot. Edith Siemsen 040 678 20 84

Kleines Motorrad (125ccm) gesucht: Honda XR, Honda XL o.ä. Tel: 0176-954 35 009

Babysitting Volksdorf, bin 15 Jahre alt und habe Erfahrungen in Babysitting Tel.: 0176/ 34824920

ZENTRUM Volksdorf, exkl. möbl. Apartment, ab drei Monate ab 590 € zu vermieten 0177 5939757

Ich vermiete tageweise ein Zimmer mit Bad, Nähe Foßredder für 45,- € pro Nacht. Tel: 0157 719 612 26

Ihren "Papierkram" erledige ich, w 53, ehem. Fin.-Beamtin, sorgfältig & zuverlässig. U.a. sortiere, ordne u. hefte ich Ihre Unterlagen ab. Ebenso unterstütze ich Sie bei Anträgen (Behörde/KK etc) und sämtlichem Schriftverkehr. Rufen Sie mich gern an unter 0176 5552 3708 A.Voigt

VOLKSDORFERIN(59) & Katze suchen Einliegerwohnung oder Haus mit Terrasse oerGarten bis 700,00 € warm. Tel. 67 999 747

Graphik & Webdesign - www.redsign-graphikloft.com - moin@redsign-graphikloft.com

Garagenstellplatz nahe U-Bahn Volksdorf gesucht Tel: 01771 8317222

Ahrensburg - Am Hagen, am Naturschutzgeb., 1/2 Do.-Hs., 3 Zi., 92 qm, kl. Garten, für 1-2 Pers., NR, ab 01.01.2019, € 950,- KM + NK + KT - Tel. 04102-899765

Leihomi / Tagesmutter gesucht: Zur regelmäßigen Betreuung unserer zwei Jungs (6 Monate und 3 Jahre) suchen wir eine Leihomi oder Tagesmutter für 2-3 mal pro Woche für jeweils 2 Stunden. Bitte melden Sie sich bei Interesse unter: 0176/21118600

Genussfreunde (45-65) für Reisen, Theater, Oper, Kultur, Kochen und Wellness gesucht! Bitte melden per E-Mail: Kultur22@freenet.de

Entrümpelungen mit Herz Bei und landet nicht alles auf dem Müll, sondern ein Großteil wird gespendet! Vereinbaren Sie gerne einen kostenlosen Besichtigungstermin mit uns und Sie erhalten danach umgehend einen Kostenvoranschlag. Unser Team aus Volksdorf freut sich auf Ihre Nachricht. Tel.: 040-94363313, Mail: info@entruempelungen-mit-herz.de, im Web: www.entruempelungen-mit-herz.de

Mein Traum als pensionierte Journalistin und Kolumnistin: Ich suche eine sonnige 2-3 Zimmerwohnung mit Balkon und Fahrstuhl im Ortskern von Volksdorf. Kein Parterre, Preis ca. 1.400 Euro Warmmiete. Kauf nicht ausgeschlossen. Telefon: 0170-540 14 79

Haben Sie Probleme mit dem Finanzamt? Ich helfe Ihnen! Werner Kattner, Steuerberater, Roter Hahn 30, 22159 Hamburg, Tel.: 040/386 555 78, Mail: steuerberatung@kattner.de

Englischgruppe (30+, intermed., Diskussion aktueller Texte und Literatur, jeweils Mittwoch 17 Uhr) sucht Teilnehmer. Info: 6037361

Sympathisches & solventes Akademikerpaar (Ärztin & Unternehmensberater) sucht altes/neues Haus mit Garten in Volksdorf & Umgebung von privat. Gute HVV Anbindung, ab 120 qm, ab 4 Zi., bis 800.000 €. Wir freuen uns von Ihnen zu hören 0151/54619871 bzw. hamburg.eigentum@gmail.com

Private Klöppelarbeiten in Volksdorf ständig zu sehen. Tel: 040-6034103

Biete Unterstützung durch Fenster putzen oder Rasen mähen auf privater Basis an. Nähere Infos unter 01757325701

Junge Familie sucht altes Haus Wir sind eine vierköpfige Familie und suchen ein altes Haus (gerne 90 Jahre und älter) in Volksdorf in fußläufiger Entfernung zur U-Bahn. Ab 5 Zimmer und 120 qm bis 500000 € wären toll. Bitte melden Sie sich unter 017684125457 oder eigentum_hh@gmx.de

Älteres solv. Ehepaar sucht in Volksdorf (Zentrumsnähe) eine 3-4-Zi.-Wg. ab 95 qm. Warmmiete bis 1.800 €. 040/6782110

Scharbeutz: Ferienhaus auf Pachtgrundstück zu verkaufen. Kontakt: ferienhaus_ostsee@web.de

Büro-Mitbenutzung von psychologischem Coach im Stadtbereich Hamburg Nord-Ost gesucht. Stunden- oder Tageweise für Einzelcoaching im beruflichen Kontext. Claus D. Zimmermann, Tel. 0151 17677643

Junge Familie sucht Haus mit 4-5 Zi. zum Kauf in HH-Volksdorf und Umgebung. Wir freuen uns über Angebote und Hinweise. Email: familie.walczak.hh@gmail.com oder Tel. 0151-64198275

Sammler kauft alte Postkarten-alben um 1900! Reklamemarken-alben! Tel: 015 202 159 466

Ich biete meine Unterstützung für ältere Menschen. Bei den kleinen sowie den großen Dingen des Alltags, die Sie vielleicht nicht mehr machen können bzw. nicht mehr machen möchten, innerhalb von Volksdorf. Ich biete Unterstützung im Bezug auf: Einkäufe erledigen, kleine Häppchen zubereiten, Hund ausführen, Kuchen backen, den Markt besuchen, Auffrischen der Blumen, zur Post gehen, Abholen und Bestellen von Medikamenten, Besorgungen erledigen, Vorlesen, Erzählen, Unterhalten, Unternehmen und Gesellig sein. Kontaktieren Sie mich gerne unter: Tel. 0176 626 228 15

Urlaub in Swinemünde auf Usedom. Frdl. Ferienwohnung, mod. Ausstattung., TV/Internet, f. 2 Pers., 750m bis Strand Tel. 040 - 33 35 50 12

Urlaub in „Fleesensee“, vis-a-vis Schlosshotel, mod. 2-Zi.-Kft.-Appartm. im Landhausstil, 60qm, WLAN, Tel. 040-603 85 03.

Glückliche Ferientage am Wasser. Gr. Ferienwohnung in Eckernförde für 4 Pers. 100m zum Strand. Tel. 040/ 420 6005 <https://eckernfoerde-blick.jimdo.com/>

Ehepaar mit drei kleinen Kindern sucht Zuhause in Volksdorf. Wenn Sie ein Haus verkaufen, würden wir uns riesig freuen von Ihnen zu hören! 01715332214

Wir vermieten tageweise Wohnung, Nähe Buckhorn für 40,-/Tag. Ideal für Ihre Besuchsgäste. Tel. 0163-7351551

An Alle die ich kenne, ein bisschen kenne oder auch (noch) gar nicht kenne. Leider müssen wir unsere „Villa Kunterbunt“ verlassen und suchen nun ein neues Zuhause.

Ich suche in den Walddörfern, über Ammersbek, bis Ahrensburg. Meine Familie lebt, wie wir bis jetzt, in Volksdorf. Da ich vollberufstätig und alleinziehend bin, ist die Nähe zu Großeltern und Tante wichtig für die Kinder und hilfreich für mich. Es wäre so traurig für uns, wenn wir allzu weit weg müssten, die Kinder sind hier in der Schule und in der Krippe, haben hier ihre Freunde. Ich arbeite seit Jahren bei der Firma Biotop, in Bergstedt-als Fachagrarrwartin für Baumpflege. Zwei meiner Kinder sind erwachsen, stehen kurz vor dem Abflug, daher suche ich im Grunde für drei Kinder (10,8 und 1 Jahr alt) und mich und einen alten Hund...eine Wohnung oder ein klitzekleines Haus. In den letzten Jahren habe ich ununterbrochen gearbeitet um ein großes Haus und einen großen Garten zu pflegen und zu finanzieren. Das hat mich sehr viel Kraft gekostet. Daher schwebt mir nun eher „klein und fein“ vor. Mehr als 1000 Euro kalt geht auf keinen Fall. Da ich schon festgestellt habe, auf dem freien Wohnungsmarkt, haben wir keine Chance - denn wir sind nun mal keine ruhigen, reichen Singles - wähle ich diesen Weg, um auf uns aufmerksam zu machen. Manchmal kennt Jemand Jemanden...in unserem Fall müsste Jemand ein „Mensch mit einem Herz“ für eine bunte Familie sein. Meike Bärtsch, Telefon: 0176-62479158.

UNSER DORF SOLL SCHÖNER WERDEN Neues Gitter schützt das Grün

➔ Augenoptikermeister Holger Weiss (vom Bernstiel-Team in der Claus-Ferck-Straße 12) war enttäuscht. Bereits vor vielen Jahren hat er eine Patenschaft für den schmalen Grünstreifen übernommen, der vor seinem Geschäft (vis-a-vis dem U-Bahnhof) den Parkstreifen zur vielbefahrenen Straße hin abgrenzt. Unermüdlich pflanzte er zu verschiedenen Jahreszeiten Blumenzwiebeln, schnitt das wuchernde Grün zurück und gab sich alle Mühe, dem „Eingang zum Dorf“ ein schönes Entree zu verschaffen. Doch eilige Fußgänger und bequeme Passanten schufen Trampelpfade, stapften durch die Blumenbeete und machten regelmäßig die Arbeit zunichte.

Dies war dem „Bündnis Volksdorf“ seit langer Zeit ein Dorn im Auge. Verschie-

dene Begehungen des Dorfes mit Behördenvertretern dokumentierten einige Missstände und die Verwaltung sagte Hilfe zu. Dies ist nun geschehen. Am Freitag der letzten Woche rückte morgens das Bauteam an und binnen kurzer Zeit wurde das gewünschte Schutzgitter errichtet. Nun kann das zarte Grün sprießen. Na bitte, es geht doch. Es lohnt sich, wenn Bürger sich engagieren.



Das Gitter sorgt für Verkehrssicherheit.

Kaufen oder verkaufen?

Holsteiner Anlagewochen
 2. 1. - 31. 3. 2019
 Kommen Sie vorbei!

Kurs sichern. Made in Holstein.

Sparkasse
Holstein

Machen Sie Meer aus Ihrem Vermögen!

Ob Vermögensbildung oder -strukturierung: Unsere Spezialisten entwickeln gemeinsam mit Ihnen eine individuelle Strategie.

Apotheke am Bahnhof Volksdorf

Marlis Krampf e.K.

Allopathie
Homöopathie
Naturheilmittel

Seit 1952
in
Volksdorf

Farmseiner Landstr. 189 22359 Hamburg

www.apotheke-volksdorf.de

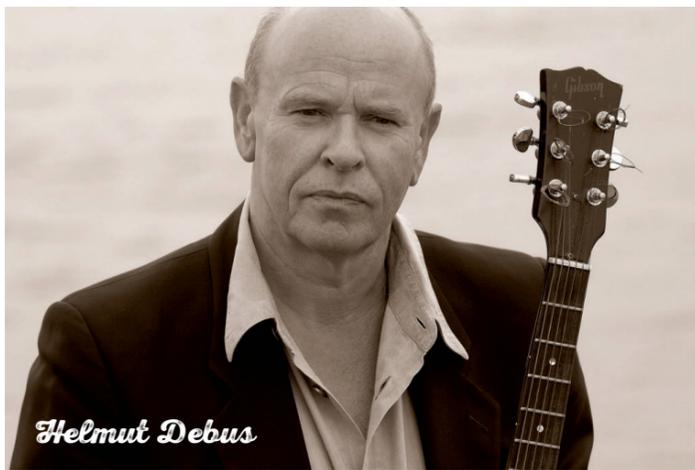
Tel. 040/603 42 45 Fax 040/609 11 294
Geöffnet: Mo - Fr 8.30 - 19.00 Sa 8.00 - 13.30

AHS Andrea Strauß
Hausverwaltung & Immobilien

Wir machen manches anders und vieles besser.

Persönliche und professionelle Betreuung bei Ihrer Vermietung oder beim Verkauf.

Telefon 040.609 500 73
Mail ahs.hausverwaltung@hamburg.de
www.ahs-hausverwaltung.de



Helmut Debus



Sebastian Fritsch
Rosa Wember



Biber Herrmann



Berlin 21

Neues aus der KunstKate

Plattdeutsche Lieder, a real Soul Brother und ein Biber

Die Sonne hatte sich rar gemacht beim 74. KatenMarkt, und dennoch gab es viele strahlende Gesichter am vergangen Wochenende. Die vielen Besucher waren beeindruckt von dem hochwertigen Angebot und der herzlichen Atmosphäre und gerieten ins Schwärmen beim Genuss der Köstlichkeiten aus der KatenKüche. Zum 75. KatenMarkt am 7. und 8. September wird Petrus hoffentlich ein Einsehen haben und erneut seinen Beitrag zum Gelingen der Veranstaltung leisten ...

Und jetzt?

Musikliebhaber unter den KatenFreunden können sich auf ein abwechslungsreiches Programm freuen:

Den Anfang macht **Biber Herrmann** am Sonntag, den 17. Februar. „Biber Herrmann ist einer der authentischsten und wichtigsten Folk-Blues-Künst-

ler in unserem Lande und darüber hinaus. Den traditionellen Blues spielt er mit einer Lebendigkeit, die Herz und Seele berührt. Seine eigenen Songs greifen den Blues auf und führen ihn weiter zu einer Musik, die ihre eigene Sprache, Färbung und Tiefgang gefunden hat. He's a real soul brother, und glauben Sie mir, ich weiß, wovon ich rede.“ - Kein Geringerer als der legendäre Konzertveranstalter Fritz Rau, der neben den Rolling Stones und Eric Clapton die ganze Welt-Elite des Blues, Rock und Jazz auf die Bühnen Europas gebracht hat, adelte den Songwriter und Gitarristen mit diesen Worten.

Am letzten Freitag im Februar ist nach lieb gewonnener Tradition **Helmut Debus**, DER plattdeutsche Liedermacher, zu Gast in der KunstKate. Aufgewachsen in Brake an der Weser, wo er heute wieder lebt, singt

und schreibt seit mehr als 40 Jahren Lieder und Texte in seiner Sprache. Für ihn ist Plattdeutsch seine Universalsprache. Kritiker loben ihn als den herausragenden niederdeutschen Songpoeten. Er hat Liedpoesie geschaffen, die im besten Sinne „international“ ist.

KatenJazz No. 52 ist reserviert für **Berlin 21**, die machen auf ihrer Frühjahrstour Halt in der KunstKate am Sonntag, den 24. Februar. Schlagzeuger **Torsten Zwingenberger** lebt seit 1980 in Moabit, dem zentral gelegenen Berliner Stadtviertel, das früher den Postzustellcode 1000 Berlin 21 trug. Inmitten der bunten Moabiter Vielfalt hat Zwingenberger viele seiner legendären Bandformationen gegründet, so auch Berlin 21. Der Pianist **Thibault Falk** vertritt den erkrankten Bandpianisten Lionel Haas. **Martin Lillich**, Autodidakt auf

dem E-Bass, studierte Kontrabass an der Hochschule der Künste bei Klaus Stoll. Lillich ist als Solist und als Sideman fester Bestandteil der Berliner und der deutschen Jazz-Szene.

„Klassik in Deinem Kiez“ – Allen, die beim Konzert am 25.11.18 dabei waren, werden sich gerne an den besonderen Abend mit dem Cellisten **Sebastian Fritsch & Friends** erinnern. Am Montag, den 11. März wird der TONALI Preisträger von 2018 wieder in der KunstKate auftreten, gemeinsam mit **Rosa Wember**, Violine. Zahlreiche Konzerte führten das „Stuttgarter Kammerduo“ in Städte wie München, Stuttgart, Frankfurt, Köln, Düsseldorf, Berlin, Hamburg, Montegrotto (Italien) und Indianapolis (USA).

Herzlich willkommen in der KunstKate!

Helfen und Hilfe annehmen will gelernt sein

Konflikte bei einsetzender Pflegebedürftigkeit

VON JOCHEN MERTENS

Immer wieder sehen Kinder, dass ihre alt gewordenen Eltern zunehmend schlechter zurechtkommen. Doch alle gut gemeinten Vorschläge und Unterstützungsangebote werden abgelehnt. Warum ist das so? Wie können die Angehörigen lernen, Gelassenheit zu üben, und die Senioren versuchen, Hilfsangebote nicht kategorisch auszuschlagen?

Die 47-jährige Annalena Peters macht sich große Sorgen um ihre Eltern. Das Ehepaar lebt im eigenen Haus und ist bereits überfordert. Das Schlafzimmer liegt im ersten Stock und die 74-jährige, gebrechliche Mutter ist schon mehrfach auf der Treppe gestürzt. Zum Glück hat sie sich bisher nichts gebrochen. Doch als nach langen Diskussionen und Streitigkeiten die Tochter gemeinsam mit dem Bruder die Ehebetten im Wohnzimmer aufgestellt hatten, hing über Wochen der Familiensieg schief. Der leicht demenzkranke Vater hatte zwar den Sinn des Umräumens verstanden, fühlte sich jedoch bevormundet.

Große Ängste vor Abhängigkeit

„Die Autarkie ist den Menschen das Allerwichtigste“, sagt Diplom-Psychologin Sigrid Jaacks. Der Weg in die Abhängigkeit kann starke Abwehrmechanismen auslösen, weil damit große Ängste verbunden sein können. Besonders schwer ist das übrigens für die Menschen, die es nie gelernt haben, über ihre Gefühle zu sprechen. „Wenn ich mich auf die ambulante Pflege in der vertrauten Häuslichkeit einlasse, muss ich den Mitarbeitern meine Hilfsbedürftigkeit offenbaren“, erklärt Jaacks. Da ist es leichter, so ein Angebot abzulehnen. Zur Begründung heißt es dann oft: „Waschen kann ich mich noch allein. Die vom Pflegedienst machen ja eh nur den Fußboden schmutzig.“

Carsten Hackamp, Geschäftsführer vom PTW-Pflegeteam, hat oft genug miterlebt, dass die Kinder mit ihren Geschwis-



Im „Kiek mol in-Treff“ in der RäucherKate bieten Stefan Loß (links) und Carsten Hackamp ihren Patienten ein buntes Programm.



Die Autarkie ist den Menschen das Allerwichtigste
Sigrid Jaacks, Diplom-Psychologin

tern in Streit geraten, weil die pflegebedürftigen Eltern jede Hilfe ablehnen.

Stefan Loß, Pflege- und Betreuungskraft bei PTW, berichtet, dass die Kinder vom Gesundheitszustand der Eltern oft ziemlich erschrocken sind. Deshalb bereiten sie gleich einen Umzug ins Altenheim oder ein „Rund-um-sorglos-Paket“ eines Pflegedienstes mit mehreren Einsätzen am Tag vor. „Doch die Betroffenen sollten mitscheiden können“, gibt Stefan Loß zu bedenken. „Heute ist zum Beispiel eine Patientin aus dem Krankenhaus entlassen worden, wir sollten die Pflege daheim übernehmen.“

Doch die Dame hat eben abge-sagt. Sie würde das allein schaffen.“ Stefan Loß muss jetzt ab-warten: Entweder berappelt sich die Dame in den nächsten Tagen und schafft die eigene Pflege selbst – von der Körper-pflege über das Wechseln von Verbänden und das Zusammen-stellen und Einnehmen der Ta-bletten bis zum Haushalt – oder sie wird schnell an ihre Gren-zen stoßen. Mit dieser Erfah-rung im Hinterkopf kann die-se Patientin die Leistungen der ambulanten Pflege womöglich bei einem zweiten Anlauf eher annehmen.

Mit einem Problem haben viele Menschen zu kämpfen, die in der vertrauten Häuslich-keit leben: mit der Einsamkeit. Doch um dem ständigen Allein-sein zu begegnen, lässt sich die

Der Ratgeber „Umsorgt wohnen“

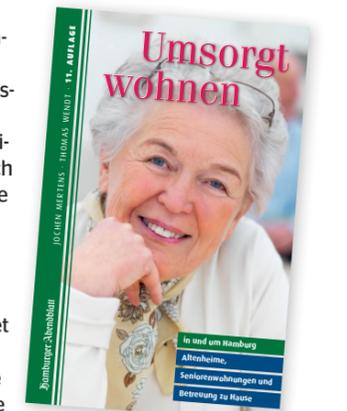
bietet eine hervorragende Orientierungshilfe. 155 Häuser, ambulante Pflegedienste, Tages- und Kurzzeitpflegeeinrichtungen werden mit Preisen und Leistungen ausführlich vorgestellt. Außerdem wird die Pflegeversicherung anschaulich erklärt.

„Umsorgt wohnen in und um Hamburg“ hat 528 Seiten, kostet 19,90 Euro und ist im Buchhandel erhältlich. Bestellung online unter www.umsorgt-wohnen.de oder telefonisch: 040 / 600 898 40 (keine Versandkosten).

Pflege zu Hause gut mit den Angeboten einer Tagespflegeeinrichtung kombinieren. Doch wenn die Angehörigen vorschlagen, regelmäßig die Tagespflege zu besuchen, stoßen sie auf Ablehnung. Stefan Loß hat beobachtet, dass die Menschen regelrecht „Angst vor sozialen Kontakten“ haben. Der Pflegedienst PTW bietet seinen Patienten immer am letzten Dienstag im Monat einen schönen Nachmittag mit Kaffee und Kuchen in der RäucherKate in Volksdorf an. Oft wird kurzfristig abgesagt. Meist befürchten die Senioren, keinen Kontakt in der Gruppe zu finden. „Die anderen kennen sich alle, und ich sitze mit einer Dame zusammen, mit der ich nicht ins Gespräch komme“, heißt es dann beispielsweise.

Helikopter-Kinder

Zwei Ratschläge hat Carsten Hackamp für Familien, bei denen Pflege und Betreuung zu organisieren sind: Einige Kinder meinen es gut, wollen aber zu viel übernehmen. Einige von ihnen entwickeln sich zu regelrechten Helikopter-Kindern. Lassen Sie Ihre Eltern mitscheiden, welche Pflege- und Betreuungsangebote nötig sind. Und der Rat an die Senioren, die bereits mit sich selbst und dem Haushalt überfordert sind: Probieren Sie die Unterstützungs- und Betreuungsangebote aus und entscheiden Sie erst dann, was Ihnen davon hilft, selbstständig und so lange wie möglich in der vertrauten Häuslichkeit zu bleiben. Bedenken Sie bitte außerdem, dass es Ihren Angehörigen schwerfällt, für Sie die richtigen Entscheidungen zu treffen.





Meisterhaft getanz und musiziert

Russischer Abend im Festsaal des Hospitals

➤ Erleben Sie eine beeindruckende Veranstaltung. Die „Tanzbrücke Hamburg e. V.“ unter der Leitung von Natalia Dergatcheva und das Musikensemble „ExtraQuinta“ sind am Donnerstag, den 21. Februar, um 19.00 Uhr zu Gast im Festsaal des Hospitals zum Heiligen Geist in Poppenbüttel. Mit einem hinreißenden russischen Musik- und Bühnenprogramm, meisterhaft getanz und her-

vorragend musiziert, offenbart sich hier die russische Seele.

➤ Mit dem Bus (Linie 24) fahren Sie z.B. ab U-Bahnhof Volksdorf bis zur Haltestelle „Alte Landstraße“. Dann sind es nur wenige Gehminuten bis zum Festsaal in der Straße Hinsbleeken 11. Für den Russischen Abend (mit Pause) gibt es noch Karten zu 10,00 € unter Tel. 60 60 11 11. Donnerstag, 21. Februar um 19 Uhr



Das Musikensemble „ExtraQuinta“ (Leitung Alexander Paperny).

Wohlige Wärme am Kamin

➤ Pünktlich zur nasskalten, noch winterlichen Jahreszeit wurde das neue Kaminzimmer in der Residenz am Wiesenkamp fertiggestellt. Nun können die Bewohnerinnen und Bewohner den gemütlich gestalteten Raum für Kamingespräche nutzen oder sich zum Spielen von Gesellschaftsspielen treffen. Alfred Zielke, der am 11. Dezember seinen 97. Geburtstag feierte, freut sich darauf, am flackernden Kamin ein gutes Buch zu lesen. Geschäftsführer Andreas Schneider hob in einer Ansprache hervor, dass in der Residenz am Wiesenkamp bestmögliche Voraussetzungen geschaffen werden, damit die Bewohnerschaft auch aus eigener Initiative heraus zum Beispiel Treffen untereinander organisieren. Veranstaltungen wie die „Weinstube“ oder der „Dämmerschoppen“

sind bereits gelungene Veranstaltungen in lockerer Atmosphäre, die sich positiv auf die ganze Residenz auswirken.



„Das ist richtig gemütlich“ meint Alfred Zielke, Bewohner in der Residenz am Wiesenkamp.

MedizinKompakt in der Amalie

➤ Auch in diesem Jahr bietet das Amalie-Sieveking-Krankenhaus seine erfolgreiche Veranstaltungsreihe „Medizin-Kompakt“ allen Patienten und interessierten Bürgern an. Experten informieren kompakt, fundiert und laienverständlich über einzelne Krankheiten und deren Behandlungsmöglichkeiten. Im Anschluss besteht immer die Gelegenheit, mit den Ärzten und Dozenten ins Gespräch zu kommen. Am Mittwoch, dem 20. Februar, geht es um „Hor-

mone, Niere, Nebenschilddrüse, Vitamin D“ und die Frage: „Was hat das mit meinen Knochen zu tun?“. Am Mittwoch, den 27. Februar, steht das für alle Bürger - unabhängig von ihrem Alter und Familienstand - wichtige Thema der Patientenverfügung auf dem Programm.

➤ Alle Veranstaltungen beginnen um 18 Uhr, sind kostenfrei und finden statt im amalieFORUM, Haselkamp 33.

HOSPITAL ZUM HEILIGEN GEIST

Ambulante Pflege
Heilig Geist

Zu Hause gut umsorgt

Rund um die Uhr

Wir beraten Sie gern:
Duvenstedter Damm 60
und Hinsbleek 11

Beratungsstützpunkt

- Ambulante Pflege
- Hausnotruf
- Menüservice
- Hauswirtschaft
- Tagespflege
- Kurzzeit- und Urlaubspflege

Hospital zum Heiligen Geist · Hinsbleek 11 · 22391 Hamburg
Tel. (0 40) 60 60 11 11 · info@hzhg.de · www.hzhg.de

Die Residenz im Februar / März Zwischen Provence und HVV

Das Unterhaltungsprogramm im Wohnpark am Wiesenkamp 16



LICHTBILDVORTRAG Die Provence - Berge & Meer

Montag, 18. Februar
um 18 Uhr im Studio

➤ Der Referent Wolf Leichsenring startet seine Rundtour per Wohnmobil in der ehemaligen römischen Provinzstadt Orange. Über Avignon, dem früheren päpstlichen Gegenpol zu Rom mit seinem weltberühmten Papstpalast, geht die Fahrt weiter nach Arles und schließlich nach Marseille ans Mittelmeer. Der Referent folgt der weltbekanntesten touristischen Metropolen wie St. Tropez, Cannes, Nizza und dem Fürstentum Monaco bis an die italienische Grenze bei Menton. Eher der Geruchssinn als die Optik ist gefordert in der Welthauptstadt des Parfums, in Grasse. Eingebettet sind alle Zwischenziele in berühmte Landschaften, wie die Camargue oder den schroffen Küstenstreifen am Cap Canaille. Nur wenige Kilometer landeinwärts erheben sich dann so manch liebliches Bergpanorama wie auch z.T. bizarre Felsformationen, gekrönt von Europas größtem Canyon, dem Gorges du Verdon.

➤ Eintritt: € 5,00

KONZERT Mallet Duo: Mit Marimba und Xylophon

Samstag, 23. Februar um 16 Uhr
im Restaurant

➤ Die musikalische Gruppe "Mallet Duo" wurde im Jahr 1995 in Danzig (Polen) gegründet. Maciej Buliński und Piotr Schiller haben klassische Stücke speziell für Marimba und Xylophon umgeschrieben. Daneben werden auch Original-

werke für Perkussionsinstrumente aufgeführt. Im Repertoire Johann Sebastian Bach, Wolfgang Amadeus Mozart, Ludwig van Beethoven, Antonio Vivaldi, Fryderyk Chopin, Gioacchino Rossini, Georg Bizet, Johannes Brahms, Johann Strauss. Das Duo ist schon mit Erfolg in Polen, Deutschland, Österreich, Frankreich, Luxemburg, Holland, Italien, Lichtenstein und der Schweiz aufgetreten. Nahezu hundert Konzerte jährlich sowie die Teilnahme an Musikfestspielen in verschiedenen europäischen Ländern zeichnen das Duo aus.

➤ Eintritt: € 8,00

LICHTBILDVORTRAG Hamburger Schmuckstücke aus Gründer- und Jugendstilzeit

Montag, 4. März
um 18 Uhr im Studio

➤ Der Buchautor Harald Vieth liest aus seinem neuen Buch „Hamburger Schmuckstücke aus Gründer- und Jugendstilzeit“ und präsentiert eine Fülle an sehenswerten Bildern von seinen Rundgängen durch Hamburger Stadtteile wie Rotherbaum, Eimsbüttel, Hoheluft, Harvestehude, Eppendorf, Altona, Winterhude und Uhlenhorst. Die Mehrzahl der vorgestellten Gebäude sind Bau- bzw. Kulturdenkmäler, die zwischen 1880 und 1920 erbaut wurden. Bisher führten sie fast ein Mauerblümchen-Dasein. Aus sieben Gebäuden wird auch „Inneres“ gezeigt, nämlich Decken- und Wandmalereien, Buntfenster und einige Jugendstilvasen. Das Buch kann auf der Veranstaltung erworben werden (19 €) - auf Wunsch auch mit einem Autogramm oder einer Widmung.

➤ Eintritt: 5,- €

schiedlichster Provenienz, gepaart mit der wunderbaren Fähigkeit der vier Akteure, Gefühle wie Lebensfreude, Trauer, Liebe, Melancholie musikalisch auszudrücken und den Zuhörer daran teilhaben zu lassen, versprechen ein besonderes Musikerlebnis. ➤ Eintritt: 8,- €

LICHTBILDVORTRAG Die Zeitreise des HVV

Montag, 18. März um 15.30 Uhr
im Studio

➤ Stadtgeschichte ist immer auch ein Stück Verkehrsgeschichte. So, wie sich die Stadt Hamburg seit dem 19. Jahrhundert verändert hat, sind auch die öffentlichen Verkehrsmittel einem permanenten Wandel unterworfen. Wer sich für diese Seite der städtischen Geschichte interessiert, kann jetzt mit der HVV-Mobilitätsberatung auf Zeitreise gehen. In einem etwa 90-minütigen Vortrag erhalten die Zuhörer in gemütlicher Atmosphäre viele interessante Informationen - vom Aufbau des Schnellbahnnetzes bis hin zum autonomen Fahren. Aufgelockert wird die Präsentation durch einen Film aus dem Jahre 1928.

➤ Eintritt frei.

Mehr als ein Dach über dem Kopf



Mit Sicherheit, Komfort und Pflegequalität residieren in Volksdorf.

Entscheiden Sie sich jetzt, aktiv und rechtzeitig, für einen Einzug in die Residenz.

Wohnpark am Wiesenkamp

Ein Unternehmen der Albertinen-Gruppe
Wiesenkamp 16 · 22359 Hamburg
Telefon: 040 / 644 16 - 0
info@residenz-wiesenkamp.de
www.residenz-wiesenkamp.de

Wir bieten im Rahmen des Freiwilligen Sozialen Jahres (FSJ) sowie des Bundesfreiwilligendienstes Einsatzstellen im sozialen Bereich sowie in der Kulturabteilung. In direkter Nähe der U-Bahn-Station Meiendorfer Weg

Residenz am
Wiesenkamp

albertinen⁺
in besten Händen



GEFLÜCHTETE IN UNSEREM STADTTEIL

Erfahrungen und Gedanken zu neuen Bewohnern

VON EVA-MARIA SUHR

Seit 30 Jahren kommen Geflüchtete nach Volkstorf. Erst in das ehemalige Johannes-Petersen Heim, dann in die Unterkunft am Waldweg und vor 3 Jahren in das Richard-Remé-Haus beim Amalie-Sieveling Krankenhaus. Ein engagierter Kreis von Menschen kümmert sich dort ehrenamtlich. Ich habe meine ersten Erfahrungen im „Freundeskreis Asyl und Wohnen“ in Bergstedt gemacht, der mit der Betreuung der Unterkunft am Volkstorf Grenzweg begonnen hat und jetzt auch zuständig für die Unterkunft in der Rodenbecker Straße ist. Nun wird seit August 2018 die neu errichtete Unterkunft an der Eulenkrugstraße bewohnt. Auch hier hat sich ein engagierter Kreis von Menschen gefunden, die helfen und unterstützen wollen. Zusammen mit dem Bezirksamt, dem Betreiber „F&W - Fördern und Wohnen“ sowie verschiedenen Volkstorf-Einrichtungen.

Das Thema „Flüchtlinge“ kann man von sehr vielen Seiten beleuchten, positiv und negativ. Es gibt ein Willkommen und Falsch. Es gibt ein Willkommen und Ablehnung. Es gibt Glück und Unglück. Alles hat Gründe und durchaus Berechtigung. Meine Entscheidung für die Flüchtlinge ist die unendliche

Dankbarkeit, dass ich dieses Schicksal der Entwurzelung nicht erleben muss.

Diese Menschen haben teilweise völlig andere Voraussetzungen, Strukturen, Regeln. Man stelle sich vor, wir Helfer stehen auf der einen Seite eines Flusses, die neuen Bewohner auf der anderen Seite. In der Mitte ist eine Insel. Wir müssen nun versuchen uns anzunähern und vorsichtig und behutsam aufeinander zuzugehen, um auf der Insel etwas gleichberechtigtes Gemeinsames entstehen zu lassen. Für uns ist es leicht, denn von unserer Seite gibt es einen Steg und wir sitzen schon auf der Insel und winken und laden ein und haben alles bereit. Da gibt es die Schwimmer, die Mutigen, die schon mal kommen und feststellen, da kriegt man was – prima – umsonst. Ist auch berechtigt, denn ihr Schicksal ist schwer und wir haben es leicht. Und sie kommen und gehen, wie es ihnen gefällt.

Und da sind die, die Zeit brauchen. Ach ja und wir haben leider vergessen mitzuteilen, wenn die neue Insel ein Erfolg werden soll, müssen ALLE etwas dafür tun. Die meisten der Menschen aus diesen Unterkünften sind auf der „Durchreise“. Sie erleben hautnah eine ungewisse Zukunft mit teils großen Ängsten. Und kann

man da verstehen, dass sie auch noch Kinder in die Welt setzen? „JA!“, kann ich nur sagen. Denn Kinder bedeuten Zukunft, sie trösten, sie schenken ein Lächeln, sie schenken Glück, sie helfen über schlimmste Zeiten hinweg. Auch bei uns wurden im Krieg in aussichtslosen Lebensumständen, unter schwierigsten Bedingungen Kinder geboren. Kinder und Familie geben einen Lebenssinn, Geborgenheit, Sicherheit und Vertrauen. Wir machen es uns zu leicht aus unserer Sicht zu urteilen: „Und jetzt kriegen die auch noch Kinder, unmöglich.“

An allererster Stelle steht immer - Das Kennenlernen.

Wo?: Im Treffpunkt / Teestube, in den Wohnungen der Häuser. Draußen auf dem Hof auf der Bank – kleine Gespräche nebenbei. Bei Festen mit einem aktiven Miteinander. Da braucht es keine Hüpfburg, sondern kleine einfache Spiele, leckeres Essen und Musik. Ein langfristig funktionierendes Miteinander braucht Zeit! Ganz bewusst sich eine Eingewöhnungszeit und Ausprobierphase gönnen – für beide Seiten!

Wir sind kein Dienstleistungsunternehmen. Helfen und Unterstützen: „JA“ – aber wir müssen darauf achten uns nicht ausnutzen zu lassen, das bedeutet: wir müssen auch die

Kinder und Familie geben einen Lebenssinn, Geborgenheit, Sicherheit und Vertrauen.

Geflüchteten in die Verantwortung mitnehmen und ihnen klar machen, dass auch sie aktiv sein müssen, wenn sie hier ankommen wollen. Wir müssen ebenso fragen, „was könnt ihr uns geben?“, „was können wir von euch lernen?“. Wir wollen helfen und unterstützen.

Dazu ist die Grundüberlegung, wie viel Zeit und Nähe möchte und kann ich geben. Lieber weniger aber konstant als zu viel. Auf Grund der Fluktuation in den Unterkünften erleben Helfer eine ständig neue Situation und einen Wechsel der Bedürfnisse. Es gibt so viele Menschen, die Zeit hätten, die sich auch gern engagieren würden, doch die einfach nicht den Mut haben, aktiv zu werden. Ich kann dazu nur sagen, es ist keine Lebensentscheidung, ich kann jeden nur ermutigen, es einfach mal für sich auszuprobieren, sich mit seinen Fähigkeiten einzubringen. Sei es im Alltag zu helfen, beim Deutschunterricht, bei der Hausaufgabenhilfe, sich mit Kindern zu beschäftigen oder ... Die wichtigste Grundvoraussetzung für erfolgreiche Kontakte: Die Chemie zwischen den Menschen muss stimmen, man muss sich sympathisch finden.

Ich persönlich möchte mich nicht emotional und eng an die Menschen binden, das lässt mein persönliches Leben nicht zu, aber ich engagiere mich gern bei organisatorischen Dingen und gehe sehr gern ins „Café International“, das jeden Sonntag im Bergstedter Gemeindehaus stattfindet oder ins „Café Eule“, an jedem Freitagnachmittag. Denn die Menschen gehen zu Deutschkursen, sprechen aber in ihrem engen Umfeld ihre eigene Sprache. Sie müssen Gelegenheiten bekommen, Erlerntes anzuwenden, sich zu trauen in einem Umfeld zu leben, wo man sich hilflos fühlt, weil man doch nur die Hälfte versteht.

Und das Tollste: ich habe die schönsten Kontakte und Erlebnisse nicht nur mit den neuen Bewohnern sondern ich habe inzwischen auch so viele nette Volkstorf- und Bergstedter kennen gelernt, die mein Leben bereichern.



Neulichs im Dorf...

VON INGEBORG RALF

„Was macht Lea, kommt sie nicht bald in die fünfte Klasse?“ frage ich, eher nebenbei, Stefanie, meine Nachbarin. „Hör bloß auf, wir sind seit Wochen dabei zu klären, auf welches Gymnasium sie kommt. Du glaubst nicht, wie wichtig das ist. Jetzt muss man die Weichen stellen“. Und dann erzählt sie mir von vielen Infoabenden an verschiedenen Schulen. Für sie und Christian, ihren Mann, sei ganz klar, auf welches Gymnasium Lea gehen werde. „Guck dich doch mal um“ meint Stefanie, „wie hart es schon jetzt ist. Wenn du nicht ganz vorne mit dabei bist, hast du später keine Chance im Leben!“

Stefanies Bemerkungen machen mich nachdenklich. Ist unser Leben wirklich so brutal? Ich fand immer, das Ideal einer glücklichen Kindheit sei, sich angenommen zu wissen. Freunde zu haben, sich in der Familie geborgen, behütet, beschützt zu fühlen. Die eigene Unvollkommenheit: kein Problem. Für das leibliche Wohl ist gesorgt, wer müde ist darf schlafen, wer traurig ist darf weinen. Kinder sind Träumer, Himmelstürmer, leben gern in Phantasiewelten, staunen über all das Neue, das ihnen täglich begegnet.

„Kinder sind Träumer, Himmelstürmer, leben gern in Phantasiewelten, staunen über all das Neue, das ihnen täglich begegnet.“

bedich. So wie du bist“. Doch schleichend, kaum merklich, scheint sich unsere Haltung zu verändern. Der „Welpenschutz“ ist abgelaufen. Die Leichtigkeit ist dahin, die Kinder werden gefordert und geformt. Wir wollen doch nur das Beste. Und zum Leben gehören nun einmal Pflicht, Verantwortung, Gewöhnung. Wir müssen doch alle funktionieren und den vielfältigen Erwartungen entsprechen.

Wenn ich mir unseren Bekannten- und Freundeskreis ansehe, frage ich mich, ist das wirklich ein gutes Ziel? Sehen so glücklich gelebte Leben aus? Ja, wir haben unser Haus, unseren Garten. Nehle studiert. Wir sind einmal im Jahr auf Kreuzfahrt – es geht uns gut. Wirtschaftlich. Wir sind „angekommen“. Gehobener Mittelstand. Richtige Wohngegend. Aber, sind wir wirklich glücklich? Wenn Jochen abends aus dem Büro kommt wirkt er müde, erschöpft, ausgelaugt. Der Takt der Arbeitswelt diktiert seinen Alltag und unser Leben.

Ist es zu spät um innezuhalten? Uns zu fragen: „Wer sind wir, was wollen wir? Sind wir wirklich die, die wir immer sein wollten oder doch nur jene, die wir werden sollten?“

Ach, denke ich mir, es ist doch so egal auf welche Schule du kommst, kleine Lea, du gehst deinen Weg, da bin ich mir ganz sicher, doch es sollte dein Weg sein. Das wünsche ich Dir!

P·T·W PFLEGETEAM
LIEBEVOLLE HÄUSLICHE PFLEGE
BERATUNG · BETREUUNG · HAUSHALT



„Mein Wunsch: Zuhause älter werden!“

Dort leben können, wo man sich am wohlsten und am sichersten fühlt – im eigenen Heim. Das ist für die meisten Menschen das Allerwichtigste, auch wenn man beim Älterwerden seinen Alltag vielleicht nicht mehr ganz allein bewältigen kann.

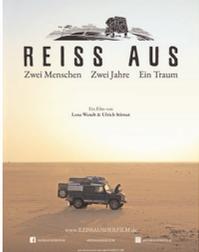
Das PTW Pflgeteam betreut und berät seit mehr als 25 Jahren pflegebedürftige Menschen und ihre Angehörigen in Hamburgs Osten – kompetent und mit Herz.

Rufen Sie uns gern an und vereinbaren Sie einen Beratungstermin. Wir informieren Sie über alle Themen rund um die häusliche Pflege! Kostenlos und unverbindlich. Garantiert.



PTW Pflgeteam GmbH · Halenreihe 42 · 22359 Hamburg
Tel. (040) 41 1199-0

Neue Website:
www.ptw-pflgeteam.de

	Nachmittag	Vorabend	Abend		Nachmittag	Vorabend	Abend	
Do 14.2.	... zum Bundesstart 15.15 Uhr / 17.30 Uhr DRACHENZÄHMEN		... zum Bundesstart 20.00 Uhr GREEN BOOK	Do 14.2.	Kinderkino 15.00 Uhr AILOS REISE	SPECIAL 17.00 Uhr BRECHT	...wegen der großen Nachfrage 20.30 Uhr Die Frau des Nobelpreisträger	Storyteller
Fr 15.2.			20.00 Uhr <i>Premiere</i> REISS AUS	Fr 15.2.			20.30 Uhr GREEN BOOK	
Sa 16.2.	LEICHT		... zum Bundesstart 20.00 Uhr	Sa 16.2.	11.30 Uhr AILOS REISE		...wegen der großen Nachfrage 20.30 Uhr DER JUNGE MUSS AN DIE FRISCHE LUFT	
So 17.2.	<i>Matinee 11.00 Uhr</i> BRECHT		... zum Bundesstart 20.00 Uhr	So 17.2.			20.00 Uhr Kulturkreis Die süße Haut	
Mo 18.2.	GEMACHT 3		GREEN BOOK	Mo 18.2.				
Di 19.2.	DIE GEHEIME WELT		GREEN BOOK	Di 19.2.				
Mi 20.2.			... zum Bundesstart 20.30 Uhr	Mi 20.2.	15.00 Uhr AILOS REISE	17.15 Uhr DER JUNGE MUSS AN DIE FRISCHE LUFT		
Do 21.2.	... zum Bundesstart 15.30 Uhr	...wegen der großen Nachfrage 17.45 Uhr <i>Maria Stuart Königin von Schottland</i>	... zum Bundesstart 20.30 Uhr	Do 21.2.	Kinderkino 15.00 Uhr	Erstaufführung 17.15 Uhr Die Blüte des Einklangs	doku film front 20.00 Uhr SCHLURF	Goodbye to the normals
Fr 22.2.	DRACHENZÄHMEN LEICHT GEMACHT	...wegen der großen Nachfrage 17.45 Uhr DER JUNGE MUSS AN DIE FRISCHE LUFT	GREEN BOOK	Fr 22.2.	DIE WINZLINGE ABENTEUER IN DER KARIBIK		...wegen der großen Nachfrage 20.00 Uhr Yuli	
Sa 23.2.	3		GREEN BOOK	Sa 23.2.			...wegen der großen Nachfrage 20.00 Uhr	
So 24.2.	DIE GEHEIME WELT		Erstaufführung 20.30 Uhr	So 24.2.	Kinderkino 15.00 Uhr		COLETTE	
Mo 25.2.		... zum Bundesstart 17.45 Uhr	The Favourite Intrigen und Irrsinn	Mo 25.2.	AILOS REISE		20 Uhr MUSIK The Rolling Stones	
Di 26.2.			... zum Bundesstart 20.30 Uhr	Di 26.2.	Kinderkino 15.00 Uhr			
Mi 27.2.			... zum Bundesstart 20.30 Uhr	Mi 27.2.	AILOS REISE			
Do 28.2.	Kinderkino 15.30 Uhr	...wegen der großen Nachfrage 17.45 Uhr	... zum Bundesstart 20.30 Uhr	Do 28.2.	Kinderkino 15.00 Uhr	... zum Bundesstart 17.15 Uhr	doku film front 20.00 Uhr FESTIVAL DER DEMOKRATIE	Shortfilm
Fr 1.3.	OSTWIND Aris Ankunft	... zum Bundesstart 17.45 Uhr	Wie gut ist deine Beziehung?	Fr 1.3.	DIE WINZLINGE ABENTEUER IN DER KARIBIK	OSTWIND Aris Ankunft	... zum Bundesstart 20.00 Uhr	
Sa 2.3.		... zum Bundesstart 17.45 Uhr	Wie gut ist deine Beziehung?	Sa 2.3.	Kinderkino 15.00 Uhr		GREEN BOOK	
So 3.3.	SPECIAL 11.00 Uhr Hurtigruten	... zum Bundesstart 17.45 Uhr	Wie gut ist deine Beziehung?	So 3.3.	11.30 Uhr FAUST		20.00 Uhr <i>Preview</i> TRAUTMANN	
Mo 4.3.		... zum Bundesstart 17.45 Uhr	Wie gut ist deine Beziehung?	Mo 4.3.	Kinderkino 15.00 Uhr		20.00 Uhr Kulturkreis Die wilden Zwanziger	
Di 5.3.		... zum Bundesstart 17.45 Uhr	Wie gut ist deine Beziehung?	Di 5.3.	MIA UND DER WEIßE LÖWE			
Mi 6.3.	OSTWIND Aris Ankunft	GREEN BOOK	20.00 Uhr KIRSCHBLÜTEN & DÄMONEN	Mi 6.3.				
Do 7.3.	Kinderkino 15.00 Uhr	Erstaufführung 17.15 Uhr	20.00 Uhr <i>Premiere</i> VOM LOKFÜHRER, DER DIE LIEBE SUCHTE	Do 7.3.	Erstaufführung 15.30 Uhr	Erstaufführung 17.45 Uhr	20.30 Uhr VOM LOKFÜHRER, DER DIE LIEBE SUCHTE	Olgastr.18
Fr 8.3.	OSTWIND Aris Ankunft	DER VERLORENE SOHN	20.00 Uhr <i>Premiere</i> VOM LOKFÜHRER, DER DIE LIEBE SUCHTE	Fr 8.3.	VICE	DER ZWEITE MANN	20.30 Uhr KIRSCHBLÜTEN & DÄMONEN	
Sa 9.3.		... zum Bundesstart 17.15 Uhr	... zum Bundesstart 20.00 Uhr	Sa 9.3.	DER ZWEITE MANN	... zum Bundesstart 17.45 Uhr	... zum Bundesstart 20.30 Uhr	
So 10.3.		KIRSCHBLÜTEN & DÄMONEN	KIRSCHBLÜTEN & DÄMONEN	So 10.3.	Erstaufführung 15.30 Uhr	VOM LOKFÜHRER, DER DIE LIEBE SUCHTE...	VOM LOKFÜHRER, DER DIE LIEBE SUCHTE...	
Mo 11.3.		Erstaufführung 17.15 Uhr		Mo 11.3.	DER VERLORENE SOHN	Erstaufführung 17.45 Uhr	DER VERLORENE SOHN	
Di 12.3.		VICE		Di 12.3.		DER VERLORENE SOHN	20.30 Uhr MUSIK BRYAN FERRY	
Mi 13.3.	OSTWIND Aris Ankunft	DER ZWEITE MANN	... zum Bundesstart 20.30 Uhr	Mi 13.3.			... zum Bundesstart 20.00 Uhr	
Do 14.3.	... zum Bundesstart 15.30 Uhr	... zum Bundesstart 17.45 Uhr	... zum Bundesstart 20.30 Uhr	Do 14.3.	... zum Bundesstart 15.00 Uhr	... zum Bundesstart 17.30 Uhr	... zum Bundesstart 20.00 Uhr	Futter
Fr 15.3.	Asterix und das Geheimnis des Zaubers	REISS AUS	TRAUTMANN	Fr 15.3.	REISS AUS	Asterix und das Geheimnis des Zaubers	KIRSCHBLÜTEN & DÄMONEN	
Sa 16.3.				Sa 16.3.	15.00 Uhr			
So 17.3.	<i>Matinee 11.00 Uhr</i> eins zwei drei	REISS AUS Zwei Menschen Zwei Jahre Ein Traum		So 17.3.	10.30 Uhr DER KLEINE EISBÄR			
Mo 18.3.				Mo 18.3.	TRAUTMANN			
Di 19.3.				Di 19.3.	... zum Bundesstart 15.00 Uhr		20.00 Uhr Kulturkreis Schatten und Nebel	
Mi 20.3.				Mi 20.3.	REISS AUS			